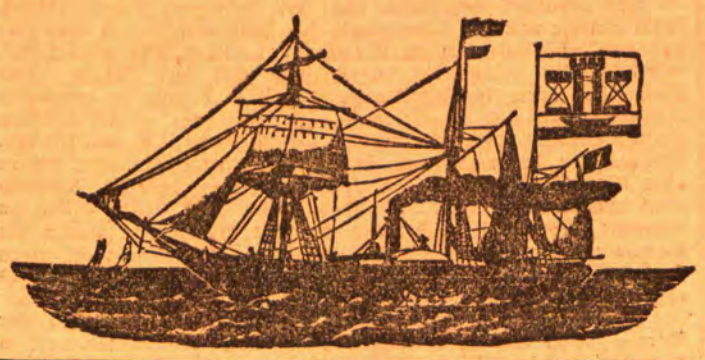
Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens
mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.
Vierteljährlicher Abonnementspreis
pränumerando 22 Mk. 50 Pf., mit Botenlohn 24 Mk.
Auswärtige
abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für
24 Mk. pro Quartal bei freier Zustellung.
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr
außer Montag und Sonnabend.
Für Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingesandter
Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.
Die Expedition ist geöffnet:
An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends,
an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.
Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonel-Spaltzeile von Abonnenten mit 1,50 Mk., von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 2,00 Mk. berechnet. Reklamen für Hiesige 6,00 Mk., Auswärtige 8,00 Mk. die Zeile, bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.
Etwaiger Rabatt kann im Konkursfalle, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.
Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.
Telephonische Anzeigen-Annahme ohne Gewähr für Richtigkeit.
Belag-Exemplare kosten 50 Pf.
Fernsprechnummern: 26 und 28.

. 60 — Memel, Sonnabend, den 11. März 1922 — 74. Jahrgang

ie Beratung der alliierten Finanzminister

Anerkennung des Wiesbadener Abkommens

* Paris, 10. März. (Tel.) Die Verhandlungen der nanzminister machten, wie die „Agence Havas" berichtet, e große Fortschritte. Sie scheinen morgen zu einer völligen igung führen zu können. Die Artikel des in Cannes ausbeiteten Kompromißvorschlages wurden nochmals durchberaten. endgültiger Text, der merklich abgeändert wurde, wird die seit letzten Sitzung des Obersten Rates in der Schwebe befindlichen gen, besonders die der Besatzungskosten, der Verwertung der rgruben und der Verteilung der von Deutschland bewerkstelligten lungen usw. regeln. Die Wiesbadener Abmachungen ten in der Gesamtheit bewilligt werden. Es wird Sache der parationskommission sein, die von Deutschland 1922 und in den genden Jahren zu bewerkstelligenden Zahlungen festzustellen. Lasteyrie hat seine alliierten Kollegen verpflichtet, ihre verschiedenen Regierungen aufzufordern, Anweisungen an ihre in der Reparationskommission sitzenden Vertreter zu geben, um auf Deutschland drücklich darauf zu dringen, daß es seine Verpflichtungen führen soll. Robert Horne, Theunis und Peano haben bessen, in diesem Sinne zu wirken.

Ueber die Beratungen meldet uns ein Privattelegramm aus ris noch: Die Beratungen der Finanzminister sollen nach einer bösen Ankündigung heute oder spätestens morgen ihr Ende erreichen. Die Minister Belgiens, Englands und Italiens haben dem französischen Vorschlag widersprochen. Sie waren übereinstimmend Meinung, daß die Abmachungen von Cannes bindend n und haben es durchgesetzt, von geringen Aenderungen abgesehen, daß diese Vereinbarungen offiziell angenommen wurden. Es t also dabei, daß das Wiesbadener Abkommen zunächst drei Jahre in Kraft tritt, daß die Verteilung der deutschen lungen nach dem Schema von Cannes erfolgen und daß die erste rde so verteilt wird, wie es in Cannes beschlossen war: 500 lionen Goldmark für England, 140 Millionen für Frankreich, Millionen für Italien, der Rest für die belgische Priorität, vorgesetzt, so schreibt das „Journal", daß Amerika nicht plötzlich die Millionen Goldmark verlangt, die es für die Kosten der Besatzungstruppen zu fordern hat. Die Finanzminister haben im übrigen den Beschluß gefaßt, der Reparationskommission die Anweisung geben, daß sie ihre Aufgabe mit größter Energie erfüllen soll.

n amerikanischer inoffizieller Beobachter in Genua

≡ Paris, 10. März. (Priv.-Tel.) Der „Chicago Tribune" d aus Washington gemeldet: Der Entschluß Amerikas, an der anz- und Wirtschaftskonferenz in Genua nicht teilzunehmen, wird Washington als der Beginn der Kampagne eines „taktvollen ucks auf Europa" angesehen, um dieses zu veranlassen, nen wirtschaftlichen Wiederaufbau zu betreiben, der vom amerikanischen Standpunkt aus Erfolg verspricht. Amerikas Entschließung d nicht als Politik der Isolierung seitens Amerika angesehen, n nimmt vielmehr in Washington an, daß die Regierung der Vereinigten Staaten einen inoffiziellen Beobachter nach Genua entsenden wird.

Der Londoner Berichterstatter des „W. T. B." erfährt, daß der chluß der amerikanischen Regierung, nicht an der Genueser Konferenz teilzunehmen, in gutunterrichteten Londoner Kreisen nur nig bezw. keinerlei Ueberraschung erzeugt habe. Am egramm seien keine Veränderungen vorgenommen worden, da n stetz der Ansicht gewesen sei, daß selbst ohne die Teilnahme nerikanischer Vertreter die Konferenz viel zur Wiederherstellung s europäischen Gleichgewichts beitragen könne.

Deutschlands Reparationsleistungen

* Paris, 10. März. Die Reparationskommission veröffentlicht eine amtliche Mitteilung, durch die sie die bis zum Dezember 1921 von Deutschland erfolgten Leistungen bewertet. Die Liste lautet wie folgt:

I. Zahlung in Gold und ausländischen Devisen

a) direkt von Deutschland bis 31. Dezember 1921 geleistete hlungen: 1 041 419 000 Goldmark.

b) Einnahme aus anderen Quellen, die für Rechnung Deutschlands erfolgt: 1. Zahlung Dänemarks für die Abtretung eines Teiles von Schleswig-Holstein 65 000 000 Goldmark. 2. Verkauf der zerstörten Kriegsmaterialien 40 960 000 Goldmark. 3. Verschiedenes 657 000 ldmark.

c) Einnahmen aus der Durchführung der Abgabe von eingeführten deutschen Waren in England (Recovery Act) 36 136 000 ldmark — insgesamt 1 184 171 000 Goldmark.

II. Sachlieferungen (schätzungsweise)

a) an alliierte und assoziierte Mächte 2 760 250 000 Goldmark.

b) Verkauf an Luxemburg, an die Textilallianz der Vereinigten aten usw. 39 092 000 Goldmark — insgesamt 2 799 342 000 Goldmark.

Unter I und II sind also insgesamt eingegangen 3 983 514 000 ldmark.

III. (schätzungsweise). In den abgetretenen Gebieten bernommene Staatsvermögen nach den gegenwärtigen hätzungen unter Ausschluß der schleswig-holsteinischen Güter, die ter Ib) 1) bereits verrechnet sind 2 501 342 000 Goldmark — insamt 6 847 856 000 Goldmark.

Die Sommerzeit in Frankreich wieder eingeführt

* Paris, 9. März. (Tel.) Die Kammer lehnte nach zweitägiger atung in der heutigen Vormittagssitzung den Gesetzentwurf über Wiedereinführung der Sommerzei: mit 265 gegen 260 Stimmen ab. In der Nachmittagssitzung wurde nach dem dringenden Wunsch der Regierung ein Amendement mit 299 gegen 229 Stimmen angenommen, durch das bestimmt wird, daß in diesem Jahre nochmals die Sommerzeit Geltung haben soll.

Hermes deutscher Reichsfinanzminister

As. Berlin, 10. März. (Priv.-Tel.) Der Reichspräsident hat den bisherigen Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Hermes unter Entbindung von der Führung dieses Ministeriums zum Reichsminister der Finanzen ernannt. In den Wandelgängen des Reichstages bildet die Ernennung des Dr. Hermes heute das Gesprächsthema. Diese Ernennung ist natürlich eine Konsequenz des gestrigen Beschlusses über das Steuerkompromiß. Die gerade in den letzten Tagen gegen Dr. Hermes erhobenen Beschuldigungen werden also nicht als geeignet angesehen, um die Ernennung zu verzögern. Allerdings ist damit zu rechnen, daß die Gegner des Dr. Hermes die Veröffentlichung der Angriffe fortsetzen und es verlautet, daß sie noch verschiedene Briefe zurückgehalten haben. — Für den Posten des Ernährungsministers soll, der „Frankf. Ztg." zufolge, der Zentrumsabgeordnete Dr. Gerard in Betracht kommen, der der dritte Vorsitzende der Zentrumsfraktion des Reichstages ist.

Die „Freiheit" setzt die Beschuldigungen gegen Hermes fort

* Berlin, 10. März. (Tel.) Die „Freiheit" setzt die Beschuldigungen gegen den Reichsernährungsminister Hermes fort. Das Blatt behauptet, Hermes habe als Gegenleistung für die billigen Weine dem Trierer Winzerverband 8000 Zentner Zucker überwiesen, trotzdem die Reichszuckerstelle diese Zuweisung nicht für erforderlich gehalten habe und Gesuche ähnlicher Art in früheren Fällen abgelehnt worden seien. Auch sei entgegen der bisherigen Praxis Preußens Mitbestimmungsrecht ausgeschaltet worden.

*

* Berlin, 9. März. In Verbindung mit den Behauptungen über den Bezug von Weinen zu Bestechungspreisen durch den Minister Dr. Hermes, wegen deren der Minister Verleumdungsklage angestrengt hat, ist ein Brief des Winzerverbandes für Mosel, Saar und Ruwer in Trier abgedruckt, der adressiert ist: Herrn Regierungsrat Jaffe, Berlin, Mohrenstraße 11/12, Ministerbüro. Wie wir hören, liegt hier ein Schreibfehler vor. Gemeint war Herr Regierungsrat Ratte, der im Ministerbüro tätig war, während ein höherer Beamter namens Jaffe, Reichsministerialrat, das Referat für die besetzten Gebiete hatte.

Litauen gegen die deutsche Währung

Kürzlich wurde berichtet, daß Litauen unter Umständen bereit wäre, die Oberost-Währung zu behalten. Die Auslegung wird jetzt von litauischer Seite zurückgewiesen. Das Pressebüro der Rigaer litauischen Gesandtschaft teilt mit: In Zeitungen sind Berichte über die litauisch-deutschen wirtschaftlichen Verhandlungen erschienen, in denen u. a. mitgeteilt wird, die litauische Regierung habe in dem offiziellen Organ „Lietuva" zu verstehen gegeben, daß sie unter gewissen Bedingungen bereit wäre, auch künftig die deutsche Valuta in Litauen beizubehalten, da das vorteilhaft für den litauischen Handel mit Deutschland wäre. Wir müssen wiederholen, daß die litauische Regierung nicht im geringsten den Wunsch hat, die deutsche Valuta in Litauen beizubehalten.

Lettländische Finanzpläne

* Riga, 10. März. Finanzminister Kalning wird sich, der „Rig. Rdsch." zufolge, nach der Konferenz in Genua nach Paris und London begeben, um Verhandlungen über die Gründung einer Emissionsbank, resp. Emission durch Gold sichergestellter lettländischer Noten, sowie über eine auswärtige Anleihe zum Ausbau der Häfen, zum Einkauf von Eisenbahnmaterial und anderer wirtschaftlicher Bedürfnisse fortzusetzen. Bekanntlich sind die letzten Verhandlungen nach dieser Richtung mit England vollkommen ergebnislos verlaufen, da die englischen Banken mit einem so unsicheren Staatsgebilde wie Lettland keine Abkommen treffen wollten. Jetzt seien die Aussichten für eine auswärtige Anleihe günstig, wie die „J. S." behauptet, sofern die Konferenz in Genua nicht selbst die Vermittelung bei der Regelung der internationalen Finanzverhältnisse übernehmen werde.

Der Ausbau des ostpreußischen Kanalnetzes im Preußenlandtag beschlossen

* Berlin, 10. März. (Tel.) Der Verkehrsausschuß des Preußischen Landtages beschäftigte sich am Mittwoch mit den Anträgen, die sich mit dem Ausbau der Kanalverhältnisse in Ostpreußen befassen. Einstimmig wurde ein Antrag angenommen, in dem die Staatsregierung ersucht wird, mit der Reichsregierung wegen Herstellung einer Schiffahrtsrinne von vier Metern Tiefe zum Elbinger Hafen und weiteren Ausbau des Oberlandkanals einschließlich seiner Verlängerung bis Allenstein in Verbindung zu treten.

Für eilige Leser

Das deutsche Steuerkompromiß ist gesichert, die Garantieforderungen der Deutschen Volkspartei wurden angenommen.

Die Verhandlungen der alliierten Finanzminister scheinen zu einer Einigung zu führen.

Dr. Hermes wurde zum deutschen Reichsfinanzminister ernannt.

Amerika soll einen inoffiziellen Beobachter nach Genua zu entsenden gedenken.

Das deutsche Steuerkompromiß gesichert

Die Garantieforderungen der Deutschen Volkspartei bewilligt

* Berlin, 9. März. (Tel.) Im Reichstag fand heute eine Besprechung zwischen den Vertretern der mehrheitssozialdemokratischen Partei, des Zentrums, der Deutschen Volkspartei, der Demokratischen Partei und der Bayerischen Volkspartei über die Steuergesetzentwürfe sowie über die Zwangsanleihe statt. Der Reichskanzler, der Reichsminister des Aeußern und der Reichsfinanzminister nahmen an der Besprechung teil. Zwischen den Parteien kam eine Einigung über das sogenannte Mantelgesetz zu den vorliegenden 14 Steuergesetzentwürfen zustande, insbesondere über § 1 des Gesetzes, der bestimmt, daß die Reichsregierung die Mittel für die Kredite, die durch das Reichshaushaltsgesetz des Rechnungsjahres 1922 bereitgestellt und nicht für die Verkehrsanstalten bestimmt sind, im Wege einer in Reichsmark einzuzahlenden, in den ersten drei Jahren unverzinslichen Zwangsanleihe in Höhe des Gegenwerts von einer Milliarde Goldmark flüssig machen wird. Es wurde als übereinstimmende Forderung der Parteien zum Ausdruck gebracht, daß die Mittel möglichst noch in diesem Etatsjahr flüssig gemacht werden sollen. In einer eingehenden Aussprache wurden sodann die in Form einer Denkschrift niedergelegten Garantieforderungen der Deutschen Volkspartei beraten. Diese Forderungen verlangen in den wesentlichsten Punkten, daß die neubewilligten Mittel nicht dazu verwandt werden, um die Fehlbeträge der sogenannten werbenden Betriebe des Reiches, also insbesondere der Post und Eisenbahn, zu decken, und daß insbesondere die Mittel aus der Zwangsanleihe nur dazu verwandt werden sollen, die im Inland aus dem Friedensvertrag abzudeckenden Verbindlichkeiten zu bezahlen. Sie verlangen ferner Maßnahmen zur Vereinfachung und Verbilligung der Reichsverwaltung, Prüfung der Frage der Vereinfachung und der wirtschaftlicheren Gestaltung der großen Reichsbetriebe, Stärkung der deutschen Wirtschaft, tunlichen Abbau der Zwangswirtschaft, Billigung der Wirtschaftskreise und des Parlaments vor Abschluß von Abkommen in dem Friedensvertrag, die große finanzielle und grundsätzliche Bedeutung haben, schließlich den Abbau der Ausgabe von Schatzscheinen im Rahmen des Möglichen. Diesen Grundsätzen traten die Vertreter der übrigen Parteien bei. Der Reichskanzler stellte für die Regierung und zugleich für die vertretenen Parteien fest, daß diese Forderungen als Richtlinien für die Regierung gelten würden, und daß damit das Steuerkompromiß gesichert sei. Der Reichskanzler sprach allen, die an diesem Werk mitgeholfen haben, den Dank der Regierung aus. Das Mantelgesetz wird nunmehr als gemeinsamer Antrag der beteiligten Parteien alsbald dem Reichstag vorgelegt werden.

Die zweite Lesung der Steuervorlage mit der großen allgemeinen Aussprache wird nach den neuen Dispositionen nunmehr erst am Donnerstag beginnen.

*

As. Berlin, 10. März. (Priv.-Tel.) Der Reichstag setzte heute die Beratung des Branntweinmonopols fort, ohne jedoch Beschlüsse fassen zu können, da in zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen das Haus beschlußunfähig war, so daß man in der dritten Sitzung den Gegenstand von der Tagesordnung absetzen mußte und sich dem Wehretat zuwandte.

Ein deutscher Sparminister

* Berlin, 10. März. (Tel.) Wie die Blätter mitteilen, erklärte der Reichskanzler in der gestrigen interfraktionellen Besprechung, die zu einer Einigung über das Steuerkompromiß geführt hat, daß er in der Erfüllung der volksparteilichen Wünsche nach Sparsamkeitsreformen die Wiedereinsetzung der Sparsamkeitskommission wie sie bereits schon einmal tätig gewesen ist, vorschlage. Dieser Kommission könnten auch außerhalb des Parlaments stehende Männer angehören, die von den Parteien vorgeschlagen wären.

Als Sparminister, wie ihn die Garantieforderungen der Deutschen Volkspartei vorsehen, ist, wie unser Berliner As.-Mitarbeiter aus parlamentarischen Kreisen hört, der Volksparteiler Sämisch in Aussicht genommen, der im Kabinett Stegerwald die preußischen Finanzen verwaltete.

Ein neuer Plan zur Abrüstung zu Lande

* Paris, 10. März. (Tel.) Wie „Echo de Paris" mitteilt, liegt der gemischten Kommission des Völkerbundes zur Beschränkung der Rüstungen zu Lande der Entwurf eines englischen Mitgliedes, Lord Eshers, vor, der dazu bestimmt ist, eine allgemeine Herabsetzung der Rüstungen zu Lande herbeizuführen. Dieser Entwurf soll im September der Vollversammlung des Völkerbundes unterbreitet werden. Dem Entwurf liegt der Gedanke zugrunde, für die Dauer von zehn Jahren ein System für die Landheere zu schaffen, das sich unter Einschluß des Heeresbestandes, der Polizeikräfte und der Generalstäbe in den einzelnen europäischen Ländern auf einer Grundeffektivstärke von 30 000 Mann aufbaut. Der Koeffizient wird je nach der Lage des einzelnen Landes bestimmt und kann bis zu sechs gehen. Nach dem Plan von Esher würden erhalten: Belgien zwei Einheiten gleich 60 000 Mann, die Tschecho-Slowakei drei Einheiten gleich 90 000 Mann, Dänemark zwei Einheiten, Frankreich sechs, England drei, Griechenland drei, Italien vier, Südslawien drei, Holland drei, Norwegen zwei, Polen vier, Rumänien drei, Schweden zwei, Spanien drei, die Schweiz zwei und Portugal eine Einheit.

Lord Newton gegen die kostspieligen Ententekommissionen

* **London, 8. März.** (W. T. B.) Im Oberhaus lenkte Lord Newton die Aufmerksamkeit auf die übermäßigen Ausgaben im Zusammenhang mit den zahlreichen interalliierten Kommissionen in Mitteleuropa und deren Auswirkung auf die wirtschaftliche Erholung der vormals feindlichen Staaten sowie ihre Fähigkeit, Reparationen zu zahlen.

Eine riesige Herde von Beamten, männlichen und weiblichen, begab sich im Frühjahr 1920 nach Wien, um zu untersuchen, welche Reparationen bezahlt werden könnten. Die Beamten seien ein ganzes Jahr in Wien geblieben. Die Kosten der Missionen hätten 7½ Millionen Kronen betragen. 5 Millionen hätten die Alliierten aus eigener Tasche bezahlen müssen.

In Deutschland seien im gegenwärtigen Augenblick Kommissionen im Ueberfluß vorhanden. Die Reparationskommission, die aus 171 Personen bestehe, koste monatlich 32 Millionen Mark. Die Kontrollkommission, die zum Zwecke der Entwaffnung in Deutschland anwesend sei, bestehe aus 1569 Personen und koste nicht weniger als 23½ Millionen Mark monatlich. Es bleibe kaum etwas für die Kommission zu tun übrig. Trotzdem habe in ihrem Personalbestande keinerlei Verminderung stattgefunden. Die Gesamtkosten dieser Kommissionen in Deutschland einschließlich der Kosten der Truppen in Schlesien betrügen 1800—2000 Millionen Mark jährlich.

Die Finanzlage in Ungarn sei vollkommen verzweifelt; es seien jedoch in genau demselben Umfange Kommissionen dorthin entsandt worden. Die maritime Stärke Ungarns beläuft sich auf vier mehr oder weniger veraltete Patrouillenboote auf der Donau. Trotzdem sei geplant, eine Marinekommission nach Ungarn zu entsenden, die aus vier Admiralen bestehe, um Ungarn zu entwaffnen. Die militärische Abteilung der Kommission bestehe aus 150 bis 300 Personen und koste mehr als das gesamte ungarische Heer von 35 000 Mann. Während der ersten sechs Monate kostete diese Militärkontrollkommission 250 Millionen Kronen. Ein englischer gewöhnlicher Soldat, der zu dieser Kommission gehört, empfange im Monat an Gehalt und Zuschüssen ebensoviel wie der ungarische Premierminister in einem Jahre. Die ganze Kommission koste 10 Millionen Kronen.

Bulgarien, das ebenso wie Ungarn mit einem riesigen Defizit abgeschlossen habe, sei auch ein Teil der Kommissionen zugewiesen. Die Militärkommission bestehe aus Vertretern aller Großmächte, und es gebe absolut nichts zu tun. Ein Maschinenschreiber, der zu dieser Kommission gehöre, empfängt zweieinhalbmal soviel wie ein bulgarischer Kabinettsminister

Lord Phillimore drückte die Hoffnung aus, daß die Rede Newtons über die Stimmung im Oberhause die Regierung dazu bewegen werde, diese Fragen zu erwägen. Es würde ein großer Gewinn für den Frieden der Welt sein, wenn die Geschäfte dieser Kommissionen liquidiert und sie sobald wie möglich zurückgezogen würden.

Erklärungen Chamberlains im englischen Unterhaus

* **London, 9. März.** (Tel.) Infolge der Veröffentlichung der Depesche der indischen Regierung, in der nachdrücklich die Befriedigung der türkischen Wünsche auf der Konferenz über den nahen Osten gefordert wird, gab Chamberlain im Unterhaus eine Erklärung ab, daß Montagu sein Rücktrittsgesuch eingereicht habe, das angenommen worden sei. Chamberlain teilte mit, daß Montagu die Veröffentlichung der Depesche genehmigt habe, ohne irgendeinen seiner Kollegen um Rat zu fragen. Chamberlain betonte, wie nachteilig die Veröffentlichung am Vorabend der Konferenz sei. Die britische Regierung könne die Veröffentlichung der Depesche auf die alleinige Verantwortung Montagus hin nicht in Uebereinstimmung bringen mit der Gesamtverantwortung des Kabinetts und mit der Verpflichtung, die alle Regierungen des Britischen Reiches gegeneinander in Weltangelegenheiten hätten. Die Mitteilung von dem Rücktritt Montagus wurde von den Unionisten mit lautem Beifall aufgenommen. Ferner teilte Chamberlain mit, daß mit Rücksicht auf die große Summe, die Großbritannien bereits für das Hilfswerk in Europa gegeben habe und mit Rücksicht auf die sehr schweren Lasten, die das britische Volk zu tragen habe und auf das große Elend unter dem Volk die Regierung beschlossen habe, daß sie die Bereitstellung öffentlicher Geldmittel für das Hilfswerk zur Linderung der russischen Hungersnot nicht vorschlagen könne. Es werde aber jede Anstrengung gemacht, um den bereits den Roten Kreuz-Gesellschaften zur Verfügung gestellten medizinischen Mitteln noch weitere hinzuzufügen. Die Arbeiterpartei drückte ihre große Unzufriedenheit über diesen Beschluß aus.

Zeitungsnachrichten aus London zufolge soll Lloyd George erst durch die Morgenblätter Kenntnis von dem Telegramm der indischen Regierung erhalten haben, in dem die Revision des Vertrages von Sèvres gefordert wird. Er rief sofort den Staatssekretär für Indien Montague und die übrigen Minister des Kabinetts zusammen. Der Staatssekretär erklärte, er habe selbständig die Genehmigung zur Veröffentlichung des Telegramms erteilt. Hierauf ersuchte ihn Lloyd George, seine Demission zu geben.

Der englisch-irische Vertrag in dritter Lesung angenommen

* **London, 9. März.** (Tel.) Das Unterhaus nahm mit 295 gegen 52 Stimmen den Gesetzentwurf über den englisch-irischen Vertrag in dritter Lesung an.

Die Lage in Johannesburg sehr ernst

* **London, 9. März.** (Tel.) Aus Johannesburg in Südafrika wird gemeldet: Die Lage im Randminengebiet sei sehr ernst. Eine große Anzahl Arbeiter aller Erwerbszweige hat dem Befehl zum Generalstreik Folge geleistet. Im Mittelpunkt der Stadt sind die Läden geschlossen und der Verkehr ruht.

Die Regierung mobilisierte mit Rücksicht auf die Unruhen mehrere Infanterieregimenter, um die Truppen Johannesburgs zu verstärken.

Eine polnische Anleihe in Frankreich?

* **Warschau, 10. März.** (Tel.) „Gazetta Warszawski" meldet aus Paris, daß der polnische Gesandte in Paris Zamojek und der Delegierte des Finanzministeriums Radzieskowsky von Poincaré empfangen worden seien, der ihnen erklärt habe, daß die französische Regierung keine Schwierigkeiten bezüglich der Unterbringung einer polnischen Anleihe in Frankreich machen werde, daß sie aber die Festsetzung der Bedingungen und des Emissionszeitpunktes sich vorbehalte. Wie schon seinerzeit gemeldet wurde, sind die französischen Banken bereit, eine Milliarde Franken unter der Bedingung unterzubringen, daß die französische Regierung die Garantien übernimmt.

Rußland hat den Weltrevolutionsgedanken aufgegeben

* **Warschau, 10. März.** (Tel.) Aus Moskau wird gemeldet: In einer Sitzung der kommunistischen Internationale berichtete Radek über das Ergebnis seiner Berliner Reise, wo er über den Zusammenschluß der zweiten und dritten Internationale verhandelt hatte. Aus den Verhandlungen hat sich ergeben, daß die zweite Internationale mit der dritten Internationale nicht zusammenzuarbeiten wünscht. Sinowjew erklärte, daß die russischen Kommunisten die Hoffnung auf eine Weltrevolution aufgegeben hätten, daß eine Revision der Methode der bisherigen Aktionen notwendig sei, und daß es notwendig sei, alle Internationalen in eine einzige zusammenzuschließen.

Die Entente und die Annektion Wilnas

* **Warschau, 8. März.** Die Gesandten Italiens, Frankreichs und Englands erschienen gestern beim Minister des Aeußern, namens ihrer Regierungen die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß der Beschluß durch den polnischen Sejm in der Form einer Annektion Wilnas den schlechtesten Eindruck hervorrufen würde. Der Minister Skirmunt nahm die Mitteilung mit dem Bemerken zur Kenntnis, daß er sie den maßgebenden Faktoren bekanntgeben werde.

Die Taryba und das Landesdirektorium

Der „Balsas" begründet nun den bekannten Tarybabeschluß, durch den die wenigen Tarybaleute den Landespräsidenten Steputat und den Landesdirektor Brozaitis kurzerhand „abberiefen", näher. Leider bringt die Begründung nicht viel Neues. Das Wesentliche darin ist, daß die großlitauische Taryba in gewohnter Anmaßung sich als die Vertretung der gesamten memelländischen Litauer ansieht. Dies geht aus den Sätzen hervor: „Damit, daß Dr. Steputat der Forderung nicht Folge leistete, hat er bewiesen, daß er nicht einmal selbst sich als Vertreter der Litauer bekennt. Deshalb wird auch niemand mehr das Recht haben, ihn einen solchen zu nennen." Um die selbst heraufbeschworene Blamage glaubt die Taryba mit der nach der laut verkündeten Resolution recht wenig konsequent klingenden Versicherung herumzukommen, sie habe niemals erwartet, daß Dr. Steputat ihrer Forderung nachkommen werde.

Noch schwieriger wird es dem „Balsas", den Hereinfall der Taryba durch den nicht erfolgten Rücktritt des Landesdirektors Brozaitis der bis zum Eintritt in das Landesdirektorium sogar der Vizepräsident der Taryba und Vorgänger Gaigalats war, seinen Lesern schmackhaft zu machen. Die Taryba beschuldigt ihn des Wortbruchs und erklärt, er habe nun seine Ueberzeugung als „bewußter Litauer" abgelegt. Der Aufsatz des „Balsas" schließt mit der zuversichtlich klingen sollenden Versicherung: „Mithin haben die selbstbewußten Litauer keinen Vertreter mehr im Landesdirektorium und sie werden andere Wege suchen müssen, um zu ihrem Ziel zu gelangen." — Wir möchten hinzufügen: Wenn die Tarybaleute etwas weniger „selbstbewußt" und ihrer wirklichen Bedeutung mehr eingedenk, d. h. etwas klüger gewesen wären, hätten sie sich die ganze nicht gerade ruhmreich und erfolgreich verlaufene Aktion erspart.

Natürlich sollte aber die ganze Abberufungskomödie nur dazu dienen, um im Ausland den falschen Eindruck hervorzurufen, als werde die litauische Bevölkerung des Memelgebiets „unterdrückt", und Mitleid zu erregen. Ob man sich nach dem Ausgang der Affäre nicht auch darin einer gründlichen Täuschung hingibt?

Selbstmord des Gefängnisinspektors Grupens

* **Hirschberg, 10. März.** (Tel.) Gefängnisinspektor Schenkte, der dem Doppelmörder Grupen im Gefängnis allerlei Gefälligkeiten erwiesen und in dem Verdacht stand, die Flucht Grupens begünstigt zu haben, erschoß sich, nachdem gegen ihn das Strafverfahren eingeleitet wurde.

*

Der Fall Grupen, der die Oeffentlichkeit noch immer in außergewöhnlichem Maße beschäftigt, hat jetzt einen vielleicht wichtigen Zeugen in Bewegung gesetzt. In der Schwurgerichtsverhandlung gegen Peter Grupen hat bekanntlich das Verschwinden der Frau Grupen eine große Rolle gespielt. Jetzt hat sich bei dem früheren Verteidiger Grupens, Justizrat Ablaß, ein Zeuge aus Schlesien gemeldet und ihm mitgeteilt, daß er, nachdem er die in Buchform erschienenen ausführlichen Verhandlungsberichte gelesen habe, von seinem Gewissen getrieben werde, Tatsachen mitzuteilen, die vielleicht zur Aufklärung des Verbleibs der Frau Grupen führen können. Justizrat Ablaß nahm die Mitteilungen entgegen, verwies aber den neuen Zeugen, der den Eindruck eines durchaus ernst zu nehmenden Mannes macht, an den Rechtsanwalt Dr. Puppe in Berlin, der jetzt die Grupensche Sache bearbeitet. Dort ist der fragliche Mann auch erschienen und hat in einer langen Unterredung etwa folgendes bekundet: Er sei im September 1920 in Nordenham bei einer Schiffsreederei beschäftigt gewesen. Am 29. September habe er als diensttuender Wächter dort auf dem Peer gestanden. An jenem Tage sei ihm eine Frau aufgefallen, die mit einem Amerikadampfer von Nordenham nach Südamerika abgereist sei. Auf diese Frau passe durchaus die Beschreibung, die die Zeugin Frau Schade von ihrer verschwundenen Tochter gegeben habe. Dieser neue Zeuge hat sich nun zum Zwecke der weiteren Aufklärung nach Hamburg und Nordenham begeben, um festzustellen, welchen Hafen der Dampfer in Südamerika zuerst angelaufen ist. Er wird das Ergebnis seiner Ermittlungen sofort den Behörden mitteilen. Man kann mit einiger Spannung der weiteren Entwicklung dieses neuen Zwischenfalls entgegensehen.

Die Störungen im Berliner Fernsprechverkehr

* **Berlin, 10. März.** (Tel.) Im Berliner Fernsprechverkehr nach auswärts sind noch 68 Leitungen vorwiegend nach Westen gestört. Ganz unterbrochen ist noch der Verkehr mit Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, Straßburg und Paris. Im Verkehr des Haupttelegraphenamtes vermindert sich die Zahl der Störungen ebenfalls. Nach dem Ausland fehlen noch Telegraphenverbindungen mit Mailand, Amsterdam, Brüssel, Antwerpen, Krakau, Bern und Riga.

Russenfeindliche Ausschreitungen in Reval

In Reval wurde die Kapelle auf dem Russischen Markt von unbekannten Tätern mit grüner und violetter Farbe vollständig beschmutzt. Die orthodoxe Geistlichkeit tat sofort Schritte, um der Kapelle ein ansehnlicheres Aussehen zu verleihen, indem die Wände überstrichen und soviel wie nur möglich gereinigt wurden. Am nächsten Tag jedoch waren die Wände der Kapelle wiederum mit Farbe besudelt, wobei diesmal die rote Farbe eine dominierende Rolle zu spielen bestimmt war. In der Nacht auf Freitag erschien eine größere Anzahl Männer in Soldatenmänteln mit Schlitten, Pferden, Ketten und Brechstangen auf dem Freiheitsplatz vor dem Peter-Denkmal, um es vom Piedestal zu entfernen. Die Polizei verhinderte dies.

Hinrichtung eines Ministermörders

Wie aus Agram (Südslawien) gemeldet wird, ist dort Mittwoch früh der Mörder des Ministers Draskovic, der Tischlergehilfe und Kommunist Alija Alijagic, durch den Strang hingerichtet worden. Scharfrichter war Seifert aus Sarajewo, ein Wiener von Geburt. Der Hinrichtung wohnten ungefähr 100 Personen im Hofe des Landgerichtsgebäudes bei. Alijagic, ein Muselmane, zeigte bis zum letzten Augenblick auffallende Selbstbeherrschung. Er verabschiedete sich, unter dem Galgen stehend, vom Gerichtspräsidenten durch Händedruck und erklärte, er verzeihe ihm. Ein Gnadengesuch, das die kommunistischen und sozialistischen Studenten Agrams telegraphisch an den König gerichtet hatten, ist nicht beantwortet worden.

Kurze Nachrichten

Im Hauptausschuß des preußischen Landtages wurde die Aufhebung der Getreidezwangswirtschaft abgelehnt.

Der Rittergutsbesitzer von Kähne will, da die bisherigen gerichtlichen Ermittelungen seine Schuldlosigkeit ergeben hätten, gegen die Blätter, die entstellende Nachrichten über die Vorfälle in Petzow bei Potsdam verbreitet haben, laut „Deutscher Allg. Ztg." Strafantrag stellen, desgleichen gegen die Hauptredner in der Glindower Protestversammlung, einen Mehrheitssozialisten und einen Unabhängigen.

In Finnland wurde die einjährige Militärdienstzeit beschlossen.

Neues vom Tage

Der Präsident des Deutschen Bühnenvereins gestorben

* **Stuttgart, 10. März.** (Tel.) Der frühere Generalintendant des hiesigen Hoftheaters, Baron Gans Edler zu Putlitz, Präsident des Deutschen Bühnenvereins, ist, laut „Württemberger Zeitung", gestern abend im hiesigen Krankenhaus nach einer Darmoperation gestorben.

Joachim Frhr. zu Putlitz wurde am 5. Mai 1860 in Re… (Brandenburg) geboren. Er diente einige Zeit im Heer, nahm dann aber den Abschied, um die Leitung der Württembergischen Hoftheater zu übernehmen. Die Aera Putlitz in Stuttgart, die erst mit der Revolution 1918 ein Ende nahm, kennzeichnete sich im allgemeinen durch einen modernen fortschrittlichen Geschmack. Sie … auch bedeutsam geworden durch die großen Neubauten an Stelle des abgebrannten alten Hauses.

Kein deutscher Dampfer in der Nordsee gesunken

* **Bremen, 9. März.** (Tel.) Die aus englischer Quelle stammende Meldung über den auf See erfolgten Untergang des deutschen Dampfers „Grothoft" ist unzutreffend, da es einen deutschen Dampfer gleichen oder ähnlichen Namens überhaupt nicht gibt. Vermutlich handelt es sich um den norwegischen Dampfer „Grüntoft" von 2068 Brutto-Registertonnen, der von New Orleans nach Eisberg … ging und bereits seit längerer Zeit überfällig ist.

Strandung eines Getreidedampfers bei Helgoland

* **Hamburg, 8. März.** Wie aus Helgoland gemeldet wird, … bei Helgoland in der Nacht zum 7. März der mit Getreide nach … Ostsee bestimmte amerikanische Dampfer „West-Munham" gestrandet. Seine Abschleppung ist in Angriff genommen.

Ein großer Zechenbrand

* **Berlin, 10. März.** (Tel.) Laut einer Meldung des „Lok.-Anz." aus Gelsenkirchen brach infolge des orkanartigen Sturmes auf Zeche Moncenis in Herne das Anleitungsrohr der Teerdestillation. Der ausfließende Teer entzündete sich und … Brand griff auf die Kokerei über. Der angerichtete Schaden w… auf drei bis vier Millionen geschätzt.

Großfeuer auf einem Dampfer

* **Hamburg, 10. März.** (Tel.) Im Laderaum des im hiesigen Hafen liegenden Dampfers „Manila" der „General Steam Navigation Company" brach gestern Großfeuer aus. Die Feuerwehr … der Löschdampfer wurden nach drei Stunden des Feuers Herr. … Schaden ist erst nach Löschung der Ladung festzustellen.

Vier freche Raubüberfälle hintereinander

* **Berlin, 10. März.** (Tel.) Kurz nacheinander wurden gestern abend in der Gegend von Zehlendorf und Dahlem von zwei … Revolvern bewaffneten jungen Männern drei Raubüberfälle verübt. Dem Fuhrherrn Grißhofen aus Zehlendorf wurde … Brieftasche und ein Fahrrad geraubt, dem Kaufmann Menc… hausen aus Zehlendorf wurden alle Wertsachen abgenommen. … einer Beute von 30 000 Mark verschwanden die Räuber im Dunkel… In Dahlem versuchten die Räuber dem Arzt Dr. Fechner den … ring vom Finger zu ziehen. Dieser setzte sich jedoch zur Wehr, … die Räuber entflohen und einige Schüsse abfeuerten. Ein … Ueberfall wurde von einem der beiden Straßenräuber nachts … Dahlem auf einen Professor vom Kaiser Wilhelm-Institut und … Assistentin unternommen. Der Räuber floh jedoch, als der Pro… eine Bewegung machte, als zöge er einen Revolver.

Verhaftung einer Millionenschmugglerin

Wie estnische Blätter berichten, wurde in Walk im internationalen Schlafwagen eine gewisse Alide Kahlberg verhaftet, … zwischen ihrer Wäsche Edelsteine im Werte von allein 12 Millionen Mark Goldwert, drei sehr wertvolle Briefmarkensammlungen und Malereien gefunden wurden, die sie ohne Ausfuhrgenehmigung über Lettland hatte nach Frankreich schaffen wollen. Die Verhaftete hatte an ihrem Korsett und an ihren Füßen … Säckchen mit Edelsteinen und Perlen befestigt. Die Briefmarken auf 156 Blättern waren in das Kissen eingenäht. In ihrem … wurden Rubenssche Gemälde (?) und Goldsachen alter venezianischer Arbeit gefunden.

Eine Straßenbahnfahrt in Wien 80 Kronen

* **Wien, 8. März.** (Tel.) Der Gemeinderat nahm in der heutigen Sitzung den Antrag der Direktion der städtischen Straßenbahnen … Erhöhung des Einheitsfahrpreises von 60 auf 80 Kronen …

Wieder ein Reigenskandal

* **Salzburg, 10. März.** (Tel.) Anläßlich der von Schauspielern des hiesigen Stadttheaters im Kurhaussaal veranstalteten „Reigen"-Vorlesung besetzten Demonstranten, vorwiegend jugendliche Leute, die Kurhausterrasse und schlugen einige Saalfenster ein. … Fortsetzung der Vorlesung wurde polizeilich untersagt, worauf sich die Demonstranten ruhig zerstreuten.

Schneestürme in England

* **London, 9. März.** Infolge des großen Sturmes, … gestern und heute früh an der Südküste Englands herrschte, … der Kanalverkehr von Dover eingestellt. Aus verschiedenen Teilen des Landes werden schwere Schneestürme gemeldet. … britisches Torpedoboot ist bei Birlanggap nahe Newhaven auf … Strand gelaufen.

Vor einem neuen Vesuv-Ausbruch?

* **Neapel, 9. März.** Der Vesuv, der seit 1906 ziemlich … war, scheint wieder in Tätigkeit treten zu wollen. In der Nacht vom 6. zum 7. März wurden Erdstöße verspürt, durch … kleine Eruptionshügel zum Einsturz gebracht wurden. Im Innern des Kraters steigt gegenwärtig dauernd die Lava auf. In Anbetracht des Umfangs des Kraters, dessen Durchmesser mehr als einen hal… Kilometer mißt, kann man nicht voraussehen, wann sich die Lava … außen ergießen wird. Das Niveau der Lava befindet sich … 60 Meter unter dem Nordostrande des Kraters und 70 Meter … der Südspitze, welche am höchsten liegt.

Ein Munitionslager in die Luft geflogen

* **Boulogne sur Mer, 10. März.** (Tel.) Ein in der Nähe … liches englisches Munitionslager, das in das Eigentum … englischen Firma übergegangen ist, flog in die Luft. Bis… sind sieben Tote, darunter fünf Frauen festgestellt, außerdem … Verwundete. Die Zahl der Opfer dürfte jedoch größer sein.

Letzte Provinzpost

Königsberg, 10. März. (Priv.-Tel.) [Eine schwie… Fahrt nach Pillau.] Die am 9. März von hier nach Pillau … Begleitung des kleinen Eisbrechers „Königsberg" abgegangenen Schiffe (ein Dampfer und ein Schleppzug), die nach Pillau … wollten, um von dort einige Schiffe nach Königsberg zu be… mußten in Peyse ihre Fahrt wegen Eisschiebung unterbrechen. Der am Donnerstag herrschende Südweststurm hatte das Eis … in Bewegung gesetzt. Mit unwiderstehlicher Gewalt schob es sich … die Wiek nach Norden, so daß der Uebergang über diese offene … strecke mit Gefahr verbunden war. Die Schiffe zogen deshalb … Peyse liegen zu bleiben. Erst nachdem am Freitag der große … brecher „Pregel" eingestellt worden war, gelang es, die Schiffe … Pillau zu bringen und die dort liegenden Dampfer ohne weitere … fahr nach hier zu begleiten. Es wird damit gerechnet, daß bei … Fortdauer der gelinden Witterung innerhalb acht Tagen … Eis verschwunden ist. Auch innerhalb Königsbergs ist das … lagernde Eis sehr weich geworden, so daß auch von hier aus … Schwierigkeiten zu erwarten sind und die Binnenschiffahrt … eröffnet werden kann. Der hiesige Schleppdampfer „Vertrau…" … zum Aufbrechen des Eises im Seckenburger Kanal angefordert …

Königsberg, 10. März. (Priv.-Tel.) [Die Befrei… der deutschen Dampfer.] Der Marineschlepper „Berent", … zur Unterstützung des Kreuzers „Arkona" bei der endgültigen Befreiung mehrerer deutscher Dampfer aus dem Eis … Rigaer Busens unterwegs ist, befand sich nach einer Funk… gestern mittag auf der Höhe von Kahlberg. Er wird voraus… zur Zeit bereits im Rigaer Busen sein. Der Kreuzer „Arkona" ist nach dem letzten Funkspruch im Rigaer Busen zunächst … bis nach Markgrafen vorgedrungen, dann westlich bis zur … 23 Grad 14 Minuten östlicher Länge, d. h. etwa südöstlich der … Runö. Der Kre… der gestern bei nördlichem Kurs … inzwischen vielleicht … die Dampfer erreicht haben, die nördlich … Insel Runö im E… feststecken.

Lokales

Memel, den 11. März 1922.

* [Die Eisverhältnisse im Haff und auf der Memel.] ...f dem Haff hat das vorgestern bei Windenburg begonnene Eis...ieben angehalten und sich im Laufe des gestrigen Tages zu ...em schweren Eisgang zwischen Windenburg und Nidden ...wickelt. Die schweren Eismassen wurden auf die südöstliche Küste ... Windenburg geschoben und haben dort Bäume entwurzelt. Die ...ischer, die nach ihren Fischstellen über Eis gegangen waren, konnten ...h rechtzeitig von der ihnen drohenden Gefahr benachrichtigt werden. Der Wasserstand der Memel ist wieder ein wenig zurückgegangen. ...e Pegelstände sind folgende: Tilsit: 5,92 Meter mäßiges Eis...iben, gestern nachmittag zwischen 4 und ½6 Uhr bei Tilsit starker ...sgang, der anscheinend dadurch hervorgerufen wurde, daß sich die ...versetzung bei Ragnit gelöst hat, Schanzenkrug (Rußstrom): ... Meter mäßiges Eistreiben, Kloken: 5,08 Meter Eistreiben, ...chneiderende: 4,38 Meter Eistreiben, Ruß: 3,49 Meter Eis...iben, Kuwertshof: 2,04 Meter Eisversetzung.

* [Zu dem heute stattfindenden Vortrag „Die ...Rassenidee] unter der Aegide des jüdischen Literaturvereins ...d uns geschrieben: Professor Dr. Julius Goldstein-Darmstadt ...hier bereits folgende Vorträge gehalten: 1912: „Das deutsche ...ssesleben und die Juden", 1913: „Zur Kritik des Rassenantisemitis...s" und 1921: „Die Ehrfurcht". Die überaus lehrreiche und klassische ...edsamkeit des Gelehrten hatte jedesmal seinen Vortrag zum einem ...ignis im Vortragszyklus des Vereins erhoben. Ueber den letzt...annten Vortrag schloß der Bericht des „Memeler Dampfboots": ...s Ganze war mehr als ein Vortrag, es war eine Andacht, zu der ...f. Goldstein die Herzen der Zuhörer erhob. Fern von allem ...eigetriebe hatte hier ein weltlicher Denker religiöse Belehrung ... wahre edle Erbauung gesprochen." Ueber seinen vorjährigen ...trag in Königsberg leitet der Referent der „Hartungschen Zeitung" ...en Bericht ein: „Selten wohl hat ein wissenschaftlicher Redner es ...g gebracht, zwei Stunden lang mit einem abstrakten Thema ein ...reiches Publikum derart zu fesseln, daß es sozusagen in atemloser ...nnung den Darle...ungen lauschte. Dies gelang am Sonnabend in ... Hindenburgschule Dr. Julius Goldstein, der als Professor an der ...nischen Hochschule in Darmstadt wirkt und in einer Veranstaltung ... Zentralvereins Ortsgruppe Königsberg von rein soziologischem ...ndpunkt aus über „Moderne Rassentheorie" sprach." Der Ruf des ...schen Redners ist rühmlichst bekannt, weit über seine süddeutsche ...ungsstätte und seines angestammten Judentums hinaus. Neuer...s folgte Goldstein einer Berufung nach der Schweiz und Skandi...en, einen erfolgreichen Turnus von Vorlesungen abzuhalten.

* [Elternabend in der Parkschule.] Am 8. März hielt ... Parkschule in dem Festsaal der Auguste Viktoria-Schule einen ...rnabend ab. Stadtschulrat Kurzinna begrüßte die Gäste und ...ahlreich erschienenen Eltern der Schülerinnen. „Schafft euren ...ern eine frohe Jugend!", das war der Grundgedanke seiner An...che. Und diese Worte hätte man auch als Motto über das Pro...m des Abends setzen können. Von hellen, klaren Kinderstimmen ...ten altbekannte und neue, mit vorzüglicher Sorgfalt eingeübte ...en, die eine andachtsvolle Stimmung hervorriefen. In den Vor...n wechselten Ernst und Humor ab. Den Eindruck des Abends ... Oberlyzealdirektor Prof. Orlowski zum Schluß zusammen, ...n er Lehrern und Schülerinnen für die in jeder Beziehung ge...ene Veranstaltung dankte. Vertieft wurde der Eindruck noch durch ...urnerischen Darbietungen. Da zeigten die Mädchen ihre Kraft ... Geschicklichkeit an Leiter, Barren, Pferd und Stabübungen, aber ... ihre Anmut in den mit größter Mühe und Liebe eingeübten alten ...stänzen, deren Verbreitung in weiteren Kreisen zu wünschen ...e. Zum Schluß herrschte allseitige Befriedigung und der Wunsch, ... das alte gute Einvernehmen zwischen Elternhaus und Parkschule ...r bestehen und gute Früchte tragen möchte.

* [Der Memeler Radfahrerklub] feierte am vergangenen ...abend zum ersten Mal sein Winterfest in einem großen Rahmen. ...mit Girlanden, Wappen und Transparenten geschmückte große ... des Schützenhauses vermochte die Zahl der Gäste kaum zu fassen. ...Einladung des Vorstandes waren auch die Herren Oberkommissar ...isné, Kabinettschef Hauptmann Laroche, Landespräsident ...putat, Landespolizeidirektor Cornelius und die Landes...toren Matzies und Reidys gefolgt. Das reichhaltige Pro...m des Abends bot in schneller Folge heitere Vorträge und exakt ...geführte Reigen und Saalfahrten, die den betreffenden Damen und ...en reichen Beifall einbrachten. Auf das einleitende Konzert folgte ...on zwei Vereinsmitgliedern recht nett gespielte einaktige Schwank ... Reiflinger und sein Bursche". Daran schloß sich die Begrüßungs...ache des Vereinsvorsitzenden Kaufmann Bartsch. Sodann trug ...inalwachtmeister Pelz einige wohlgelungene Couplets vor. ... der Pause folgte ein von 6 Herren ausgeführtes Eröffnungs...n. Daran schloß sich ein Schulreigen, der von den Herren ...tsch, Tuttlies, Stantien, Schwermer, May und ...pf korrekt gefahren wurde. In dem darauf folgenden, ... den Damen Lange, Bartsch und Toffeleit und ... Herren Bartsch, Tuttlies und Knopf ausgeführten ...en- und Herrenreigen überraschte die geschmackvolle Sport...ung der Damen. Auch ein Kunstreigen wurde von den Teil...ern elegant gefahren, ebenso der mit großem Beifall aufge...ene „Lustige Ehemann" der Herren Bartsch und Knopf, letzterer ...Dame. Die größte Ueberraschung brachte das im Programm nicht ...eigte akrobatische Duett der Herren Knopf und Holzhauer. ...beiden Duettfahrer hatten nicht nur neue Touren einstudiert, ...rn auch die bereits bekannten recht sicher eingeübt. Die anwesen... Gäste ließen es an wohlverdientem Beifall nicht fehlen. Den ...ß des sportlichen Teils bildete ein Radballspiel, an dem die ...n Schneidereit und Kaufmann-Heydekrug, gegen ...e und Stantien-Memel teilnahmen. Als Schieds...r fungierte Schattauer. Das Spiel endete mit 14:5 für ...el. Schneidereit-Heydekrug, der im vorigen Sommer aus allen ...en als Sieger hervorgegangen war, hatte einen neuen Partner, ...em es zu keinem rechten Zusammenspiel kam, während das Me... Paar unter Zoekes Führung schon in der ersten Halbzeit die ...hand gewann und mit einem glänzenden Siege abschneiden konnte. ...as abwechslungsreiche Festprogramm schloß sich ein gemütliches ...ammensein mit Tanz, das die Gäste bis zum Morgengrauen zu...enhielt. Der Verein kann mit großer Befriedigung auf das ...misch verlaufene Fest zurückblicken.

* [Volkswirtschaftliche Kurse für ältere Land...te.] Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, veranstaltet die ...wirtschaftskammer am 20. und 21. März in Memel zum ersten ... Kurse für ältere Landwirte. Hierzu schreibt uns die Land...haftskammer: In immer größerer Zahl, auch immer dringender ... Fragen wirtschaftlicher Natur jeglicher Art an den einzelnen ...wirt heran, die er zu lösen imstande sein muß, um in heutiger ...seine Wirtschaft rentabel erhalten zu können. Der Landwirt von ... muß mit der Zeit mitgehen und sich mit den neuesten Erfahrungen ...raxis und der Wissenschaft vertraut machen, um sie in seinem Betriebe ...utzbar machen zu können zu seinem eigenen Vorteile, zum Vorteile ...auch der gesamten Volkswirtschaft unseres Gebiets. Wir hoffen ... daß diese Veranstaltung von allen Kreisen der Landwirtschaft, ...oß oder klein, recht stark besucht werden möge.

* [Kirchliches.] Wir werden gebeten, auf die Bemerkung im ...en Kirchenzettel noch besonders hinzuweisen, daß morgen, ...ntag vormittag in der Englischen Kirche der Gottes... leider ausfallen muß. Für den versetzten Geistlichen der ...schen Kirche, Prediger Kowalewski, ist noch kein Ersatz da, und ...rintendent Gregor ist zur Vertretung in einer Landgemeinde ...end. Dieser Ausfall des Vormittagsgottesdienstes findet voraus...h nur an diesem einen Sonntage statt. Nachmittags predigt in ...glischen Kirche Pfarrer Redmer.

* [Ungetreue Kutscher.] Den eifrigen Bemühungen der hiesigen Kriminalpolizei gelang es, mehrere Lederdiebstähle, welche bei einem hiesigen Spediteur durch Einbruch verübt wurden, restlos aufzudecken. Auch ein großer Diebstahl von Margarine, der im Dezember v. Js. bei demselben Spediteur verübt wurde, konnte von der Kriminalpolizei aufgedeckt werden. Den bei dem Spediteur beschäftigten Kutschern war es bekannt geworden, daß sich im Speicher des Spediteurs große Mengen von Leder befanden. Sie beratschlagten nunmehr, auf welche Weise sie sich zum Speicher Zutritt verschaffen könnten und beschlossen, sich mittels Einbruchs des Leders zu bemächtigen. Sie stahlen zunächst nur drei Lederhäute, da der Diebstahl jedoch nicht bemerkt wurde, wurden die Diebe kühner und stahlen auf die gleiche Art nach drei bis vier Wochen nochmals vier Lederhäute. Sämtliche Häute, die insgesamt einen Wert von 16 000 Mark darstellten, veräußerten sie bei einem hiesigen Schuhmacher zu einem Spottpreis. Sämtliche Täter wurden festgenommen und dem hiesigen Gerichtsgefängnis zugeführt. Auch der Schuhmacher wird sich wegen Hehlerei zu verantworten haben.

* [Blinder Feueralarm.] Donnerstag abend 8,13 Uhr wurde die Feuerwehr durch den Feuermelder in der Wiesenstraße (Sandwehrschule) alarmiert. Ein sofort dorthin entsandter Löschzug konnte jedoch feststellen, daß grober Unfug vorlag, und mußte unverrichteter Dinge wieder ins Depot zurückkehren. Die Täter konnten nicht festgestellt werden.

* [Wasserrohrbruch.] Infolge eines Rohrbruchs mußte gestern nachmittag die Wasserleitung in der Lotsenstraße und Neuer Park abgesperrt werden. Der Schaden wird im Laufe des Tages beseitigt werden.

Kirchenzettel für Sonntag, den 12. März

Johannis-Kirche. Vorm. 9½ Uhr: Gottesdienst, Beichte und heiliges Abendmahl, Pfarrer Körner, 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Englische Kirche. Vorm. 9½ Uhr: kein Gottesdienst, 11 Uhr: Kindergottesdienst, nachm. 4 Uhr: Pfarrer Redmer. **Mittwoch,** den 15. März, nachm. 5 Uhr: 3. Passionsandacht, Pfarrer Körner.

Land-Kirche. Vorm. 9½ Uhr: deutsch, 11½ Uhr: litauisch, Pfarrer Ogilvie 10½ Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindesaal. **Dienstag,** den 14. März, nachm. 7 Uhr in Schmelz Schule I Bibelstunde, Thema: „Vom Gottsuchen", Pfarrer Ogilvie. **Mittwoch,** den 15. März, nachm. 5 Uhr: deutsche, 6 Uhr: litauische Passionsandacht.

Evangelisch-reformierte Gemeinde. Vorm. 9½ Uhr: Pfarrer Prieß, 11 Uhr: Kindergottesdienst, nachm. 5 Uhr: Jungfrauenverein.

Baptisten-Kapelle. Vorm. 9½ Uhr u. nachm. 4 Uhr: Gottesdienst, Prediger Bohle aus Tilsit. **Mittwoch,** den 15. März, abends 7½ Uhr: Bibelstunde.

Ev. kirchliche Gemeinschaft Friedrich Wilhelm-Str. 1. Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst Griegeleit, anschließend Mitgliederversammlung, 7 Uhr: Jugendbund.

Christliche Gemeinschaften

Englische Kirche. Nachm. 5½ Uhr: Versammlung, abends 7 Uhr: Jugendbund.

Ev. Vereinshaus Rippenstr. 4, Baakenstr. 7. Nachm. 5 Uhr: Versammlung, abends 7 Uhr: Jugendbund.

Schmelz, Vereinshaus. Nachm. 2½ Uhr: Versammlung, abends 7 Uhr Jugendbund.

Standesamt der Stadt Memel

vom 10. März 1922

Aufgeboten: Handelsgärtner Gustav Adolf Brommauer von Ragnit mit Blumenbinderin Louise Emma Schweinberger von Meschken.

Geboren: Ein Sohn: dem Chauffeur Wilhelm Lehr von hier. — Eine Tochter: dem Schneider Jude Minde von Gorsdy, Litauen. — Eine uneheliche Geburt männlichen Geschlechts.

Gestorben: Max Henry Pingel, 4 Monate alt; Erika Agnes Berta Steinberger, 6 Monate alt; Händlerin Jenny Mey, geb. Böhm, 57 Jahre alt; Siegfried Fritz Gorny, 1 Monat alt, sämtliche von hier.

Memeler Handels- und Schiffahrtszeitung

Berliner Börse

* **Berlin, 10. März.** (Tel.)

Nachdem nunmehr seitens der Parteien eine Einigung über das Steuerkompromiß erzielt wurde, erscheint die innerpolitische Lage wesentlich geklärt und das drückende Moment der Beunruhigung von der Börse genommen zu sein. Da sich auch gestern die erwähnten Gerüchte als in jeder Beziehung haltlos erwiesen haben, und ihnen von beteiligter Seite ein bündiges Dementi entgegengesetzt wird, scheint es der Spekulation ratsam, die Rückkäufe der Deckungen vorzunehmen. Infolgedessen bot die Börse ein wesentlich freundlicheres Aussehen als an den Vortagen. Bei teilweise lebhaften Umsätzen, die aber in der Hauptsache auf Konto der Spekulation kommen, erfuhren die Kurse Erholungen von 30 bis 50 und darüber, bei Akkumulatoren 100 Prozent. Ganz vereinzelte mäßige Rückgänge vermochten das freundliche Bild nicht zu trüben. Das Publikum bleibt in der Hauptsache nach wie vor untätig. Soweit es am Einheitsmarkt operierte, wurden vorwiegend Verkaufsaufträge durch Rückkäufe der Börsenkreise ziemlich wett gemacht. Lebhaftere Umsätze bestanden zeitweilig in oberschlesischen und westdeutschen Montanpapieren. Schiffahrts- und Bankaktien, die am letzten Tage geringer zurückgegangen waren, erholten sich dementsprechend auch nur mäßiger. Der Markt der festverzinslichen Werte bot nirgends Bemerkenswertes. Devisenpreise zogen bei mäßigen Schwankungen an.

Kurs-Depesche

	10. März	9. März
5% Dtsch. Reichsschatz I.	—	—
5% „ „ II.	99,90	100,—
4½% „ „ IV.-V.	86,25	86,30
4½% „ „ VI.-IX.	72,10	72,—
4½% „ fällig 1924	96,25	96,40
5% „ Reichsanl.	77,50	77,50
4% „ „	91,—	—
3½% „ „	82,40	82,—
3% „ „	120,—	120,—
4% Preuß. Konsols	77,—	75,50
3½% „ „	64,50	63,10
3% „ „	63,75	62,—
4% Ostpr. Prov. Oblig.	94,—	94,—
3½% „ „	61,90	62,60
4% Ostpr. Pfandbriefe	87,50	87,25
3½% „ „	77,50	78,20
Hamb.-Am. Pak.	525,—	529¾
Nordd. Lloyd	400,—	398,—
Berl. Handels-G.	548,—	540,—
Comm. u. Privat-B.	339,—	340,—
Darmstädter Bk.	330,—	330,—

	10. März	9. März
Deutsche Bank	569½	550,—
Diskonto-Komm.	489,—	485½
Dresdner Bank	368,—	368,—
Nationalbk. f. Dt.	340½	341,—
Ostbank f. H. u. G.	245½	245¼
Reichsbank	231,—	229,—
Allg. Elektriz.-Ge.	840,—	820,—
Berliner Holzkontor	1230,-	1249,-
Aschaffenburg	980,—	950,-
Daimler Motoren	560,—	540,—
Dtsch.-Luxemb. Bgw.	1100,-	1050,-
Gelsenkirch. Bg.	1110,-	1061,-
Ges. f. elektr. Unt.	602,—	605,—
Hirsch, Kupfer	772,—	756,—
Kgsbgr. Lagerhaus	470,—	450,—
Oberschl. Eb. Bdf.	1130,-	1112,-
Rhein. Stahlwerke	1380,-	1325,-
Rütgers Werke	1050,-	1000,-
Union, Fab. ch. Prod.	1530,-	1530,-
Zellstoff Waldhof	1015,-	931,—
Türk. 4000 Fr Loose.	1110,-	1090,-

Telegraphische Auszahlungen:

Berlin	10. März Geld	10. März Brief	9. März Geld	9. März Brief
Amsterdam, Rotterdam 100 Fl.	9600,35	9619,65	9565,40	9584,60
Brüssel, Antwerpen 100 Fr.	2132,85	2137,15	2097,90	2102,10
Christiania 100 Kr.	4605,35	4614,65	4645,35	4654,65
Kopenhagen 100 Kr.	5334,65	5345,35	5319,65	5330,35
Stockholm 100 Kr.	6628,35	6641,65	6608,35	6621,65
Helsingfors 100 fin. M.	515,45	516,55	517,45	518,55
Italien . . 100 Lira	1268,20	1288,80	1268,70	1271,30
London 1 Pfd. Sterl.	1106,35	1108,65	1096,40	1098,60
Newyork . . 1 Doll.	253,74	254,26	249,75	250,25
Paris . . . 100 Fr.	2272,70	2277,30	2242,75	2247,25
Schweiz . . 100 Fr.	4935,05	4944,95	4870,10	4879,90
Spanien . 100 Pes.	3976,—	3984,—	3926,05	3933,95
Wien, altes 100 Kr.	—	—	—	—
Wien, in Dt.-Oesterreich abgest. 100 Kr.	3,48	3,52	3,73	3,77
Prag . . . 100 Kr.	417,55	418,45	406,80	407,70
Budapest . . 100 Kr.	31,96	32,04	32,06	32,14
Sofia	169,55	169,95	169,55	169,95
Buenos-Aires . . .	93,77½	93,97½	93,15	93,35
Polennoten 100 Mk.	5,97½—6,02½	—	5,82	—
Kriesnoten	—	—	—	—
Ausz. Warschau . .	6—6,02½	—	6,—	—

Marktkurse im Ausland: Holland 1,04 bis 1,04½, Zürich 2,06½ bis 2,07½, Kopenhagen —, Stockholm 1,50 bis 1,55. (Priv.-Tel.)

* **Vom Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 10. März. (Tel.) Infolge rückgängiger amerikanischer Preise und der wieder anziehenden Devisennotierung unterlagen die Preise am Produktenmarkt vorerst Schwankungen, befestigten sich dann wieder, zeigen aber jedoch überwiegend mäßige Rückgänge gegen gestern. Für Weizen haben die Mühlen infolge des ungünstigen Mehlgeschäftes ihre Gebote herabgesetzt. Bahnstehende und rollende Ware für Roggen war vermehrt angeboten, aber sonst bei ermäßigten Forderungen nicht leicht unterzubringen. In Gerste bleibt nach wie vor das Material knapp, von Hafer und Mais ist nicht viel zu berichten. Die Zurückhaltung der Käufer, die kennzeichnend für den Gesamtmarkt war, erstreckte sich auf Hülsenfrüchte und Futterstoffe.

* **Spritaktiengesellschaft Memel.** Die auf den gestrigen Freitag, den 10. März, nachm. 4 Uhr, angesetzte Generalversammlung der Spritaktiengesellschaft Memel konnte nicht stattfinden, da nur 3 650 000 Mark des Grundkapitals vertreten waren, während nach den Satzungen die Vertretung von mindestens 4 000 000 Mark erforderlich gewesen wäre. Es ist daher eine neue Generalversammlung auf den 3. April 1922 einberufen worden. Wie wir hören, ist das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres als günstig zu bezeichnen. Ebenso berechtigen die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr zu den besten Erwartungen. Die Verwaltung beurteilt die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr gut. Für die nächste auf den 3. April festgesetzte Generalversammlung beabsichtigt die Verwaltung eine Dividende von 15 v. H. auf das Grundkapital zur Verteilung in Vorschlag zu bringen.

* **Sonderzug zur Breslauer Messe.** Wie uns von dem Reisebüro Robert Meyhoefer mitgeteilt wird, ist für die Messebesucher ein Sonderzug eingestellt worden, welcher am Sonnabend, den 18. März, einmalig ab Berlin nach Breslau verkehrt. Abgesehen von der guten Reiseverbindung kommt auch für die Reisenden eine Fahrpreisermäßigung von fast 50 Prozent zugute.

Memeler Schiffsnachrichten

Ausgegangen

Nr.	März	Schiff	Kapitän	Nach	Mit	Makler
83	10	Margot Kunstmann SD.	Witt	Stettin	Abbrände	R. Meyhoefer
84		Spitzberg SD.	Voß	Kopenhagen	Holz	Ed. Krause

Pegelstand: 0,74. — Wind: NNW. 2. — Strom: aus. — Zulässige Tiefgang: 5,9 m.

Wetterwarte

Wettervoraussage für Sonnabend, den 11. März:

Wolkig, ohne erhebliche Niederschläge sowie etwas kälter bei schwachen veränderlichen Winden.

Temperaturen in Memel am 10. März.

Morgens 6 Uhr: 0, 9 Uhr: + 1,1, mittags 12 Uhr: + 1,1, nachm. 3 Uhr + 2,0 Grad Celsius.

Witterungsübersicht von Freitag den 10. März, 8 Uhr morgens

Bei zunächst starken bis stürmischen, später mäßigen bis schwachen westlichen Winden herrschte gestern in unserm Bezirk fortgesetzt mildes und ziemlich trübes Wetter, zeitweise mit Regenfällen. In Deutschland war es heute früh bei schwachen veränderlichen Winden allgemein etwas kälter, im Nordwesten heiter, sonst ziemlich trübe und im Südwesten regnerisch. Das gestrige Tiefdruckgebiet über der südlichen Ostsee ist nach Finnland abgezogen, dasselbe von der Nordsee nach West- und Süddeutschland fortgeschritten. Ueber Großbritannien und Skandinavien hat sich ein Hochdruckgebiet ausgebreitet. Auch in Südeuropa besteht hoher Luftdruck fort. Niederschläge fielen in Westeuropa, Südskandinavien sowie im Südwesten und Osten von Deutschland.

Beobachtungsorte	Wetter	Grad Cels.	Niederschlag mm	Beobachtungsorte	Wetter	Grad Cels.	Niederschlag mm
Königsbg.	bedeckt	0	1	Hamburg	z. heiter	3	1
Insterburg	wolkig	0	3	Berlin	—	—	—
Tilsit	bedeckt	0	2	Breslau	—	—	—
Margrab.	„	0	7	München	—	—	—
Ortelsburg	„	1	—	Haparanda	heiter	—16	—
Osterode	wolkig	2	1	Wien	wolkig	11	0,2

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Freitag, den 10. März, 8 Uhr morgens.

Uebersicht der Witterung: Luftdruck: Hochdruckgebiet 765 nördliche Ostsee, Norwegen, 763 Südosteuropa, Tiefdruckgebiet 752 Finnland, Teiltief 752 Nordwestdeutschland, 755 Süddeutschland. — Wind: Leichte Südwinde. — Wetter: Nordsee heiter, Ostsee wolkig, morgen schwachwindig, wolkig.

Stationen	Barometer mm	Wind Richtung	Wind Stärke	Wetter	Temperatur Celsius	Bemerkungen
Skudesnaes						
Bülk						
Swinemünde	759,4	SO.	1	Dunst	+ 2	
Rügenwaldermünde						
Memel	761,0	ONO.	1	bedeckt	— 1	
Skagen	759,1	ONO.	5	wolkig	— 3	
Kopenhagen	759,5	SSO.	2	Dunst	+ 2	
Wisby	762,0	NNW.	2	bedeckt	— 3	Seeg. sehr ruhig
Stockholm	761,7	NW.	1	klar	— 8	

Ostsee-Eisberichte vom 10. März.

Von der Seewarte Hamburg ist folgender Eisbericht eingelaufen: Pillau: Innenhafen strichweise Treibeis. — Frisches Haff bei Königsberg und Frisches Haff bei Elbing: Strichweise Treibeis, Seekanal Schiffahrt nur mit Eisbrecherhilfe möglich. — Stettiner Haff bei Stettin: Eisfrei, Schiffahrt unbehindert. — Thiessow (östliche Einfahrt): Eisfrei, Schiffahrt unbehindert. — Wittower Posthaus: Libben und Rassow eisfrei, Revier leichtes, loses Eis, Schiffahrt unbehindert. — Nordsee: eisfrei. — Ostsee: Vorwiegend eisfrei. — Eisbericht erscheint nur noch unregelmäßig mit Auslandmeldungen.

LANZ

DRESCHMASCHINEN

Hand-, Göpel-, Motor-, Dampf-
Dreschmaschinen
jeder Grösse

HEINRICH LANZ MANNHEIM

Filiale: Königsberg i. Pr., Kaiserstrasse 45

M Sonnabend, d. 11. d. Mts., abds. 8 Uhr: Familienabend! Besondere Einladungen ergehen nicht.

Anzeigen

Am 9. d. Mts. entschlief sanft nach langem Leiden unsere liebe Schwester und gute Tante

Frau Jenny May

im 58. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der städt. Leichenhalle aus statt, und werden Freunde und Bekannte der Verstorbenen herzlich eingeladen.

Plötzlich und unerwartet entschlief infolge Herzschlags am 6. März mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Großvater, Sohn und Bruder, der Maschinist

Wilhelm Kühn

im 61. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
die Hinterbliebenen.

Hamburg, Forsmannstr. 13. Memel.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen und für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Körner am Sarge und Grabe, sagen wir im Namen aller Hinterbliebenen unsern tiefgefühltesten Dank.

C. Kawohl,
Familien Wilkon u. Bartel.

Liederfreunde.
Heute 7½ Uhr **Extra-Uebung.**

Städt. Schauspielhaus.

Sonnabend, d. 11. März 1922, abends 7 Uhr: **Geschloss. Gewerkschaftsvorstellung.**

Sonntag, den 12. März 1922, abends 7½ Uhr. Neuheit: „Die Fahrt ins Blaue" Lustspiel in 3 Aufzügen v. Caillavet - de Flers.

Bienenzuchtverein Memel.

Versammlung
am Dienstag, den 14. d. Mts., nachm. 2 Uhr, in Bommelsvitte.

Der Vorstand.

Statt Karten.

Die Verlobung unserer Tochter **Erika** mit dem Major a. D. Herr **Erich Balla** beehren wir uns anzuzeigen.

Superintendent **Thiel**
und Frau **Lotte,** geb. Koch.

Meine Verlobung mit Fräulein **Erika Thiel** gebe ich hiermit bekannt.

Balla, Major a. D.
früher im Jäger-Bataillon
Graf Yorck v. Wartenburg (Ostpr.) No. 1.

Pillkallen, im März 1922.

Kammer-Licht-Spiele.

Heute:

Der erste Kreuzzug.

Die Befreiung Jerusalems

nach Torquato Tasso.

Regie: Guarzzoni (Regisseur von Quo Vadis).

15 000 Darsteller.

Könnyverd, der grosse Unbekannte

Abenteuerfilm des Ufa-Konzerns.

Nobody XV.

4½, 7½. 4½, 7½.

Arbeiter-Gesang-Verein.

Sonntag, den 26. März 1922,
nachmittags 4 Uhr im Schützenhause

Volkskonzert

mit vollständig neuem Programm und Doppel-Quartett, ohne Tanz.

Eintrittskarten auf allen Plätzen **3 Mk.** bei **Krüger & Oberbeck** und im **Verkehrshäuschen,** in der **Friedrichstädtischen Schule** Dienstag und Freitag jeder Woche von 6 Uhr ab.

Der Vorstand.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Landesdirektoriums werden wir am **Mittwoch, den 15. März, von 8 Uhr morgens ab,** durch Herrn **Andexer** auf dem **Bahnhof in Prökuls** und am **Donnerstag, den 16. März** durch Herrn **Rudat** auf dem **Bahnhof in Kukoreiten** die zu liefernden **Pflichtkartoffeln** abnehmen und sofort bezahlen lassen.

Wir weisen darauf hin, daß eine nochmalige Abnahme dort wohl nicht mehr stattfinden wird und daß die Besitzer ihre Pflichtkartoffeln dann nach Memel bringen müßten.

Auch wird von denjenigen, die ihrer Pflichtlieferung nicht genügt haben, jetzt weiter keine Kartoffel zur Ausfuhr gekauft werden.

Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Memel.

Verein f. jüdische Geschichte u. Literatur

Sonnabend, den 11. März, abends 8 Uhr,
pünktlich in der Aula der Altstädtischen Schule:
Herr Professor **Dr. Julius Goldstein**-Darmstadt:

„Die Toleranzidee".

Mitglieder und Familien frei. Nichtmitglieder zahlen an der Abendkasse 5 Mark.

Gesellschaftshaus.

Heute letzter dekorierter Tanz.

Ende 2 Uhr.

Memeler Bank für Handel und Gewerbe Akt.-Ges.

Zur **ordentlichen Generalversammlung**

am **4. April 1922, 11 Uhr,** im Sitzungssaale des Bankgebäudes, Marktstrasse 44/45, werden die Aktionäre der Gesellschaft eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates über das verflossene Geschäftsjahr. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
3. Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats.
4. Statuten-Aenderung (§ 25) der festen Entschädigung des Aufsichtsrats.

Zur Ausübung des Stimmrechts ist jeder Aktionär berechtigt, der gemäss § 27 der Satzungen bis zum 29. März 1922 seine Aktien

a) bei der Gesellschaftskasse,
b) bei der Ostbank für Handel und Gewerbe, Königsberg i./Pr. oder deren Niederlassungen,
c) bei der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin,
d) bei der Litauischen Kommerzbank in Kowno,
e) bei einem Notar des Memelgebietes

hinterlegt hat und den Nachweis der rechtzeitigen und noch andauernden Hinterlegung spätestens beim Beginn der Generalversammlung beibringt.

Memel, den 7. März 1922.

Memeler Bank für Handel u. Gewerbe Akt.-Ges.

Der Aufsichtsrat.
Valentin, I. Vorsitzender.

HolzindustrieAktiengesellschaft in Wischwill.

Die Aktionäre werden hiermit zu der

Dienstag, den 4. April 1922, nachmittags 5 Uhr,

im Bankhause **Siebert & Alexander** in Memel stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung 1921.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um M. 1 500 000 unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre.
6. Aenderung des § 5 der Satzung betreffend Höhe des Grundkapitals.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder Hinterlegungsscheine eines Notars darüber bis spätestens 1. April d. Js. bei einer der folgenden Hinterlegungsstellen hinterlegt haben:

in Wischwill: beim Vorstand der Gesellschaft,
in Memel: bei dem Bankhaus **Siebert & Alexander,**
in Königsberg: bei der Deutschen Bank, Filiale Königsberg,
in Berlin: bei der Deutschen Bank.

Wischwill, den 10. März 1922.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats.
G. Marx.

Apollo

Heute ab 4½ Uhr

Der Roman eines Dienstmädchens

von Rob. Liebmann. Regie Reinh. Schünzel.

Darsteller der Hauptrollen:
Liane Haid (bekannt als Lady Hamilton), Reinhold Schünzel, Loo Hardy, Margarete Kupfer, Karl Huszar, Eugen Rex.

Die Wahrheit

Ufa-Grossfilm, hochinteressant, von Julius Sternheim

mit Erika Glässner, Fritz Schulz, Fritz Kortner, Rudolf Forstner, Ferd. von Alten, Frieda Richard.

Urania *Heute ab 5½ Uhr (Kassenöffnung 5 Uhr)*

Opfer der Ehe

Schauspiel von Walter Schmidthaessler mit Dagny Servaes, Heinrich Schroth, Ch. W. Kaiser,

Zirkuskönig

vierter Teil:

Im Namen des Gesetzes
Eddie Polo.

Kl. Tauerlauken.

Heute:

Letzter großer Maskenball.

Maske Bedingung. Es ladet ein
Uebergang über die Fähre. **Fr. Danull.**

Waldschlösschen.

Heute Tanz.

Sportverein Memel E. V.

Jeden Sonntag vorm. ab 10 Uhr

Fußball-Training

sämtlicher Mannschaften.

Treber

zu haben.
A.-G. Böhmisches Brauhaus.

Die Aufnahmeprüfun[g] für die Präparandenanstalt

findet **Donnerstag,** de[n] **23. März, vorm. 8 Uhr** statt.

Es werden auch sol[che] Schüler aufgenommen, [die] nicht Lehrer werden wol[len]. Bedürftigen Präparand[en] können Unterstützungen [ge]währt werden.

An Meldepapieren sind ein[zu]reichen: 1. Geburtsschein, 2. Schulzeugnis, 3. Im[pf]schein, 4. ärztliches Gesund[heits]zeugnis.

Memel, den 1. März 19[22].
Berg, Seminardirektor.

Die grobe Beleidigung, [die] ich den Herren **Gebr. Jurgan,** Holzstr. 20 zu[ge]fügt habe, nehme ich reuevoll zurück und leiste Abbitte.

Isedor Sundgren,
Ingenieur,
Breite Straße 17.

Die Beleidigung [und] Drohung, die ich dem Herrn Oberinspektor **Ellmer** [in] **Löbarten** zugefügt ha[be,] nehme ich reuevoll zurück [und] leiste Abbitte. **J. Lamsat.**

Auto-vermietung
Telephon 120.

Auto-vermietung
Tel. 508
Walluks, Wiesenstr. 7a

AUTO-vermietung.
Telephon 739.
Offene und geschlossene Wagen zu jeder Zeit.
Gebr. Preukschat
Ankerstraße 15.

Auto-Mietsfahrt[en]
Tel. 49[?]

Tapeten
Künstlerische Muster
Grösste Auswahl
Franz Jacub[eit]
Libauerstr. 24 Tel. [?]

Die unterzeichneten Brauereien haben im Einverständnis mit dem gleichfalls unterzeichneten Zentralverband der vollkonzessionierten Gastwirte und Kaufleute des Memelgebiets, sowie des Vereins der Kolonialwarenhändler in Anbetracht der erheblichen Verteuerung aller Rohmaterialien, Verbrauchsgegenstände und Unkosten, den

Bierpreis um 1.– Mk. pro Liter, resp. den Flaschenbierpreis um 0,35 Mk. pro Flasche erhöht.

Diese Regelung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Memel, den 11. März 1922.

Memeler Aktien-Brauerei. **Aktien-Gesellschaft Böhmisches Brauhaus.**

Zentralverband der vollkonzessionierten Gastwirte u. Kaufleute des Memelgebiets.

Verein der Kolonialwarenhändler Memel.

Eröffnungsanzeige!

Memeler Detektiv- u. Auskunftei-Centrale

Mitglied des Deutschen Detektiv-Bundes e. V.

Fernruf 334 **Memel** Libauerstr. 39 Eingang Simon Dach-Str.

besorgt überall diskret und zuverlässigst:

Ermittelungen von Tatsachen, Beweismaterial in Privat-, Geschäfts- und **Gerichtsangelegenheiten,** speziell Ehescheidungs- und Alimentationssachen.

Beobachtungen und Ueberwachungen von Personen.

Auskünfte über Geschäfts- und Kreditverhältnisse.

Privatauskünfte über Ruf, Tätigkeit, Familie, Vermögen, Vorleben, u. Sonstiges.

Besorgung von Vertrauensangelegenheiten jeglicher Art.

Sprechstunden 9–1 und 3–6 Uhr nachmittags.

Bekanntmachung.

Die Neuverpachtung des unteren Raumes im Speicher Nr. 10, an der Dange gelegen, soll am

Donnerstag, d. 16. März 1922, vormittags 10 Uhr,

im Dienstzimmer des Hafenbauamts erfolgen.

Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsichtnahme aus, können auch gegen Erstattung der Kosten von 5 Mark von dort bezogen werden.

Memel, den 7. März 1922.
Hafenbauamt.

Verdingung.

Der Abbruch der Zollamtsgebäude Nr. 2 und 3, an der Norderhuk gelegen, sowie das Reinigen und Stapeln der gewonnenen Altmaterialien und die Abfuhr des Schutts, soll öffentlich vergeben werden. Angebotsformulare sind gegen 5,00 Mark Schreibgebühr vom Landesbauamt, hier, erhältlich, woselbst auch die besonderen Bedingungen einzusehen sind.

Eröffnungstermin der zu bezeichnenden und verschlossenen Angebote **Mittwoch, den 15. März d. Js., vormittags 11 Uhr.**

Landesbauamt.

Bekanntmachung.

Gemüse-Sämereien

können durch die **Stadtgärtnerei, Nord. Wallstraße 3** (früher **Merkert**) preiswert bezogen werden.

Memel, den 8. März 1922.
Der Magistrat.

Repariere und kaufe!

Fahrräder, Grammophone, Nähmaschinen u. dergl., kaufe stets: Betten, Wäsche, Kleider, Schuhe, Oelzeug usw.

Rich. Gallinat,
An- und Verkauf Baderstr. 8

Arbeitswagen

zu verkaufen Kirchhofstr. 14.

★

Blaue Diele

5 Uhr-Tanz-Tee.

8½ Uhr abends:

Das grosse März-Programm.

★

Bereits annähernd 800 Mitglieder.
Gesamtbetriebskapital ca. 10 000 000 M.

Lietuviu Bankas

e. G. m. b. H.

Memel, Libauerstr. 20.

Nebenstelle in Heydekrug.

Fernruf Memel 184. Fernruf Heydekrug 159.

Erledigung sämtlicher bankmässigen Angelegenheiten. Gewährung von Krediten. Verzinsung von Spareinlagen (Depositen) bis zu 5½ %.

Rotationsdruck u. Verlag von F. W. Siebert in Memel. Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft Carl Aug. [illegible], für den übrigen [illegible], für Inseraten- und Reklameteil [illegible], sämtlich in Memel.

Beilage des Memeler Dampfboots

60 74. Jahrgang | Memeler und Grenz-Zeitung | Sonnabend, den 11. März 1922

Memelgau und Nachbarn

Königsberg, 8. März. [In der Stadtverordneten-Sammlung] hielt bei der Einbringung des Haushalts 1922 der Stadtkämmerer Dr. Lehmann eine Rede, in der er betonte, daß der Verlust der Einkommensteuer der wunde Punkt in der ständigen Stadtverwaltung sei und daß es immer schwerer werde, den ständig steigenden Ausgaben und neuen Anforderungen, die an die Stadtverwaltung herantreten, die notwendigen steuerlichen Mittel zu finden. Bei dieser zwangsläufigen Entwickelung mußte Sparsamkeit auf allen Gebieten die ganze Verwaltung beherrschen. Diese Sparsamkeit habe aber ihre Grenzen und die Stadt habe diese Grenzen zu wahren. Hauptsächlich habe die Stadt an Baukosten gespart, dadurch, daß das Personal aufs äußerste eingeschränkt und die übrigen Beamten bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beansprucht wurden. Man habe jetzt nicht mehr Personal als vor dem Kriege, trotz des Achtstundentages. Die einzigen wirklich verwendbaren Steuern seien die Grundsteuer und die Gewerbesteuer. Es müsse mit allen Mitteln versucht werden, das Reich dazu zu zwingen, den Gemeinden größeren Spielraum bei der Einkommensteuer zu verschaffen. Die Grundsteuer sei in einem Maße angespannt, die zu höchsten Bedenken Anlaß gibt, die Gewerbesteuer sei beinahe ein noch heiklerer Punkt, denn es müsse in erster Linie danach getrachtet werden, daß der Betrieb in Königsberg am Leben erhalten werde. Der Vermögensstand der Stadt sei gut und man habe den nötigen Kredit erhalten, der in verschiedener Weise für werbende Anlagen verwendet werden würde. Die wirtschaftliche Lage der Stadt könne aber nur gesunden, wenn der Ausbau des Hafens gefördert werden kann. Die Ausgaben der Stadt haben sich bei einem Etat von 250 Millionen seit 1914 fast verzwölffacht, während der allgemeine Teuerungskoeffizient nur 25fachen sehr gering eingesetzt sei. Die Balanzierung des Etats werde immer eine schwierige Sache bleiben. Sparsamkeit müsse in allen Gebieten geübt werden, damit die Allgemeinheit nicht die Lasten zu tragen habe.

Karthaus, 9. März. [Gemeindesteuerzuschläge in Karthaus.] In der letzten Gemeindevertretersitzung in Karthaus erklärte Bürgermeister Maselkowski, daß er mit Rücksicht auf die großen Schwierigkeiten seines Amts- und Arbeitsschwierigkeiten sein Amt niederlege. Die Amtsgeschäfte wird bis auf weiteres der erste Schöffe, Kaufmann Hildebrandt, führen. Es wurde beschlossen, an Gemeindeabgaben 4000 Prozent Zuschlag zur Staatseinkommensteuer von 1920, ferner 30000 Prozent Zuschlag zur Gewerbe- und Betriebssteuer zu erheben. Die Zuschläge von Grundstückswerten sind bei 6 Prozent belassen worden, weil der Hausbesitz ohnehin mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat.

* **Danzig**, 9. März. [Ein Opfer der Spielleidenschaft.] Der Buchhalter Walter H. in Danzig, der bei einer Danziger Firma tätig war und volles Vertrauen genoß, griff, nachdem er beim Spiel sein ganzes Vermögen zugesetzt hatte, in die ihm anvertraute Kasse und entwendete Dollarscheine im Gesamtwerte von 390 850 Mark. Die der Kasse seit dem Monat Juli v. Js. entnommenen Beträge hat er durch falsche Buchungen zu verschleiern verstanden, so daß seine Veruntreuungen verborgen blieben. Als er einsah, daß es ihm durch weiteres Glücksspiel nicht möglich war, die Schuld zu decken, legte er seiner Firma gegenüber ein offenes Geständnis ab. Diese erstattete Anzeige, worauf H. von der Kriminalpolizei festgenommen und dem Gericht zugeführt wurde.

Kleine Chronik

Montag vormittag gegen 10 Uhr wurde ein Zugführer der Eisenbahn in Königsberg darauf aufmerksam gemacht, daß in der Klosettanlage am Lizentbahnhof ein Schuß abgefeuert worden sei. Während sofort die Polizei verständigt wurde, öffnete er die Tür und ein Körper fiel heraus und blieb auf der Erde scheinbar leblos liegen. Bei näherer Untersuchung durch einen Schutzbeamten wurden noch schwache Lebenszeichen festgestellt und der sichtlich Schwerverletzte mit dem Unfallwagen weggefördert. Der Lebensmüde hatte sich eine Kugel durch den Kopf gejagt.

Der Bischof von Ermland, Dr. Bludau, vollendete am 6. März sein 60. Lebensjahr. Er ist Ostpreuße von Geburt. Im Guttstadt wurde er im Jahre 1862 geboren. Nach Durchlaufen des Elbinger Gymnasiums widmete er sich theologischen Studien zu Braunsberg und Münster. An der Universität Münster erwarb er im Jahre 1891 den Doktortitel und wurde 1895 zum außerordentlichen, 1897 zum ordentlichen Professor ernannt. Das Jahr 1908 brachte ihm dann die Erwählung zum Bischof von Ermland zu Frauenburg. Bischof Bludau hat sich durch Veröffentlichung wertvoller Arbeiten einen Namen erworben.

Gerichtszeitung

Memeler Schöffengericht

(Sitzung vom 9. März 1922)

Eine empfindliche Strafe erhielt ein Kaufmann Moser aus Crefeld, der hier nach Memel gekommen war, um gute Geschäfte zu machen, wobei er sich über die gesetzlichen Bestimmungen hinwegsetzen zu können glaubte. Er hatte sich nicht innerhalb 24 Stunden als Ausländer bei der Polizei gemeldet und erhielt dafür durch Strafbefehl 500 Mark, ferner dafür, daß er außerhalb seines Heimatsgebiets Vieh aufkaufte, 150 Mark Geldstrafe. Dafür, daß er als Ausländer es unterlassen hatte, sich die erforderliche Handelserlaubnis zu beschaffen, war gegen ihn ein Strafbefehl in Höhe von 5000 Mark und Einziehung von 55 aufgekauften Schweinen erlassen. Gegen die letzte Bestrafung hatte er gerichtliche Entscheidung beantragt. Seinen durch einen Verteidiger gemachten Einwendungen, er wäre als Deutscher mit den Bestimmungen im Memelgebiet nicht vertraut, schenkte das Gericht keinen Glauben. Es blieb bei der durch Strafbefehl festgesetzten Strafe, wobei die Einziehung der 55 aufgekauften Schweine eine recht hohe Strafe darstellt.

Verschiedenes. Ein Knecht Johann Sch. aus Matzkiken, der sich zu einem Schäferstündchen zu den Mädchen eines Besitzers nach Schlappschill begeben hatte, zerschlug dort eine Fensterscheibe. Er wurde wegen Sachbeschädigung zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt. — Der Arbeiter August N. aus Schmelz wurde wegen Körperverletzung einer Frau M. mit 250 Mark bestraft. — Die Schneiderin Bertha M. aus Memel wurde wegen Unterschlagung von 600 Mk. zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. — Mehrere Schuljungen, die an der Synagoge Skandal und ruhestörenden Lärm verursacht hatten, erhielten Verweise. — Die Schweizer Sch.'schen Eheleute aus Hohenflur hatten vom Gut Holz entwendet und Frau Sch. hatte das beschlagnahmte Holz verbrannt. Der Mann wurde zu 1 Woche Gefängnis und 30 Mark Geldstrafe, die Frau zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt.

* **Das Blaue Heft Nr. 20/21** (Verlag Oesterheld u. Co., Berlin W. 15) enthält folgende Aufsätze: Egon Friedell: Georg Brandes; Arthur Elsser: Theater; Paul Oestereich: Kulturpolitik ist Nebensache; Roland Schacht: Lovis Corinth; Klabund: Grotesken; Max Epstein: Sicherung gegen Generalstreik usw.

Konsum- und Spargenossenschaft für Memel und Umgegend.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz am 30. September 1921 — Passiva

bare Werte	Mk.	Mk.	Eigene Betriebsbestände	Mk.	Mk.
konto	10 117,38				
nto G. E. G.	8 317,65		Mitgliederguthabenkonto	36 431,74	
nto „ „ „	10,35				
r Bank	29 315,10		Reservefondskonto	36 731,28	
kgeldkonto	60,—	42 820,43	Notfondskonto	3 273,22	
			Besonderes Rücklagekonto	3 000,—	79 436,24
ngte Werte			**Aufgenommene Betriebsmittel**		
ungskonto G.	3 658,95		Spareinlagekonto	75 448,85	
rungskonto			Sparmarkenkonto	45,30	75 494,15
rsgesellschaft	1 195,28		**Verbindlichkeiten**		
haltskaution	10,—	4 864,23	Kautionskonto	625,—	
bbestände			Rückvergütungsreservefondskonto	1 079,50	
konto	183 642,—		Lieferantenkonto	36 562,91	
rkonto	1 180,50	184 822,50	Rückständige Unkosten	1 500,—	
			Reingewinn	37 809,36	77 576,77
		232 507,16			232 507,16

Mitgliederbewegung.

Bestand am 30. September 1920 . . . . . 785 Mitglieder
Im Laufe des Geschäftsjahres eingetreten . . . . 21 „
Zusammen 806 Mitglieder

Am Schlusse des Geschäftsjahres schieden aus:
a) durch Kündigung 19 Mitglieder
b) „ Tod 6 „
c) „ Ausschluss 102 „ 127
stehend am Schlusse des Geschäftsjahres 679 Mitglieder

Die Haftsumme der Mitglieder betrug
am 1. Oktober 1920 . . . . . 157 600 Mk.
Sie verringerte sich um . . . . . 21 200 „
und betrug am 30. September 1921 . . . . 135 800 Mk.

Das Geschäftsguthaben der Mitglieder betrug
am 30. September 1920 . . . . . 22 417,91 Mk.
es vermehrte sich um . . . . . 14 013,83 „
und betrug am 30. September 1921 . . . . 36 431,74 Mk.

Der Vorstand.

Rotklee,

ei, im Kreise Memel gewachsen, offeriert

Paul Schulz.

Versteigerung von Spiritus.

Im Auftrage und für Rechnung wen es angeht werde ich am
Dienstag, den 14. d. Mts., vormittags 11 Uhr in der hiesigen Börse
11 Faß Spiritus
in geschlossener Partie oder auch einzelne Fässer gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend versteigern. Der Spiritus lagert transit bei der „Hansa", Transport-Akt.-Ges., Memel. Proben können in meinem Büro besichtigt werden.
Memel, den 9. März 1922.
R. Lankowsky,
vereidigter Makler der Memeler Handelskammer.
Polangenstr. 41. Telephon 22.

Bekanntmachung.

Für den Neubau eines Beamtenwohnhauses des Memelgebiets an der Ecke der Moltkestraße und des neu zu schaffenden Libauerplatzes muß **Wieners Promenade** auf eine Strecke von 130 m durch Bauzaun **gesperrt** werden. Der Fußgängerverkehr wird auf dieser Strecke bis auf Weiteres auf die Chaussee verlegt.
Landesdirektorium.

Die Kreisbank Pogegen

besorgt
prompt den Einzug von Wechseln und sonstigen ausstehenden Forderungen innerhalb des Kreises Pogegen.

Für die bevorstehende Reisezeit machen wir schon jetzt auf die von uns ausgestellten Reisekreditbriefe aufmerksam, die in ganz Deutschland von jeder Sparkasse sofort eingelöst werden.

Kreisbank des Kreises Pogegen.

Bei reger Beteiligung verwiege ich am **Sonnabend, den 11. d. Mts.** den
Restposten
Baustück-Kalk
in Memel, Polangenstraße lagernd.
SAMUEL FOTH
Fernruf 253. Memel. Grabenstr. 6.

In der Neuen Straße ist der
Neubau von Geschäftsräumen
nebst Büros
geplant. Interessenten wollen ihre Angebote nebst Raumbedarf unter **665** an die Exped. d. Bl. einreichen.

2 Schlager
Einheitspreis 590 Mk.

Kleid Reine Wolle offen und geschlossen mit Faltenrock dunkelblau, mod. Vorarbeit

Mantel 120 cm lang Covercoat, mod. Verarbeitung

Libauer Strasse 24.

Bestellungen auf **Bull- und Kuh-**
Kälber,
von vorgekörten Eltern abstammend, nimmt entgegen **Gutsverwaltung Liebken** bei Memel.

Mehrere erstklassige, sprungfähige
Herdbuchbullen
stehen zum Verkauf.
Schlanstädter Hafer,
große und kleine Gerste zur Saat abzugeben.
Gutsverwalt. Schreitlaugken, Postort, Kreis Pogegen.

Ganter möchte in Gans eintauschen.
Purwins, Matzwöhlen.

Echte Tauben
zu verkaufen
Ziegelei Luisenhof.

2 große
Brillantsteine
günstig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Briefmarken-Album,
enthaltend ca. 700 verschied. Marken, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

6000 Memeler Sprit-Aktien
sind zu verkaufen. Anfragen befördert die Expedition des **„Niederlausitzer Anzeigers"** in **Finsterwalde N.-L.**

Drehmangel, Fahrrad, Sattel, Federwagen,
ein- und zweispännig zu fahren, zu verkaufen
Töpferstraße 9—10, 1 Tr.

Tontisch, Wagschale
mit Gewichten zu verkaufen
Bommelsvitte 76.

Gummi-Regenmantel,
neu, mittlere Figur, zu verkaufen bei
Jaetzel, Polangenstraße 40.

2 Arbeitsstielen
2 Spazierstielen
2 Eisen-Ranken
1 gr. Firmenschild
1 Sofa
5 Stühle
2 Kaffeeröstmaschinen
2 Tische
zu verkaufen
Lotsenstraße 9/10, links.

Eine grüne Plüschgarnitur ein achteckiger Tisch, ein Sänlenspiegel und ein Kinderbettgestell (alles fast neu) zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gut erhaltener Sofatisch
zu verkauf. Gr. Sandstr. 4,

Kutaway,
gut erhalten, für Jüngling, **2 Paar Stiefel, 2 Paar Militärschuhe,** kl. Nummer, zu verkaufen
Alexanderstraße 12.

Einen gut erhaltenen Sommerüberzieher
(mittl. Statur) hat zu verk.
Klein, Töpferstr. 15.

Im Eismeer

Seeroman von Clark Russell

Fortsetzung — Nachdruck verboten.

In diesem Augenblick erbebte das Wrack, wie von einer Riesenhand geschüttelt, und furchtbare Stöße warfen uns beide zu Boden. Ein furchtbares Getöse umgab uns, ein Krachen, ein Knattern, ein Bersten, als ob alle Elemente in Aufruhr. Das schallende Krachen mußte, wie ich sofort, von berstenden Eismassen herrühren, von Eisschollen, die der Sturm gegeneinander schleuderte. Das dumpfe Getöse, das wie Donnergrollen klang, war mir unerklärlich. Wir wurden geschüttelt und geschüttelt und hin und her geworfen. Der Lärm war so entsetzlich, daß wir schreien mußten, um uns gegenseitig zu verstehen.

„Das Wrack wird von den Klippen geschleudert werden!" schrie Miß Otway.

„Das halte ich für unmöglich," schrie ich zurück.

In diesem Augenblick schleuderte uns ein Stoß, entsetzlicher als die vorhergegangenen, nach der entgegengesetzten Seite der Kajüte. Miß Otway schrie gellend auf. Der Ofen stürzte mit einem gewaltigen Krach zusammen — Sessel und Tische und Vorräte rollten polternd über den Kajütenboden — es war ein Wunder, daß in dem Wirrwarr weder Miß Otway noch ich verletzt wurden. Immer gewaltiger wurde das Getöse, immer furchtbarer das Rollen des Schiffes. Minutenlang wurden wir von Kajütenwand zu Kajütenwand geschleudert, völlig hilflos.

Da — ein Stoß, begleitet von einem donnerähnlichen, krachenden Geräusch, als sei ein Berg zusammengestürzt, und mit einemmal war es wieder ruhig. Diese Ruhe war fast noch fürchterlicher, als das vorherige Tosen, Krachen und Grollen. Halb betäubt starrte ich um mich und sah nicht weit von mir Miß Otway liegen. Sie richtete sich auf, als ich sie rief, und sagte zitternd:

„Ist es vorbei?"

Und mit einemmal schrie sie auf.

„Das Schiff hat sich aufgerichtet, Mr. Selby," stieß sie hervor. „Sehen Sie nur — ich kann stehen — der Boden ist nicht mehr schräg — mein Gott, was kann es nur gewesen sein, Mr. Selby?"

In meiner Betäubung (mein Kopf schmerzte — ich mußte in dem Wirrwarr von hin und her geschleuderten Möbelstücken verletzt worden sein) hatte ich nicht darauf geachtet, daß seit dem letzten entsetzlichen Stoß der Kajütenboden wagerecht war . . .

Fünfzehntes Kapitel.
Der Mann im Eis.

Im Morgengrauen standen wir beide auf dem Deck des Wracks, das jetzt in seiner natürlichen Lage fest und sicher in dem Klippenvorsprung lag.

Wir konnten uns kaum fassen vor Freude. Das Deck, auf dem ich gestern noch nur vorsichtig kriechen durfte, so lebensgefährlich war es in seiner Abschüssigkeit, war nun vollkommen eben, eine so ebene Fläche, daß Miß Otway fröhlich wie ein Kind die Planken entlang laufen konnte.

„Es kommt mir vor, als sei ein Wunder geschehen," rief sie.

„Es ist auch beinahe ein Wunder," antwortete ich.

„Mir ist es unerklärlich," sagte sie, aus großen Augen die Klippen anstarrend, die an der Schiffsseite emporragten. Sie schritt hinüber zur Reeling der anderen Schiffsseite und schrie auf.

„Mr. Selby! Kommen Sie!"

Ich rannte zu ihr und sah staunend, daß die Eisklippe, auf die uns die Sturmbrandung vor kurzem hinaufgeschoben hatte, gespalten und ins Meer gestürzt sein mußte. Ein Teil von ihr war verschwunden. Sie fiel jetzt unterhalb des Wracks steil, senkrecht fast, gegen das Meer zu ab. Und auch der riesige Eisberg vor dem Wrack, der uns vom Meer abgeschlossen hatte, war verschwunden . . .

„Wir können vom Meer aus gesehen werden," jubelte Miß Otway.

„Und wir haben ebenen Boden unter unseren Füßen," sagte ich.

„Wir können uns wenigstens rühren."

„Und am schönsten ist es für Sie, Miß Otway. Sie sind nun nicht mehr eine Gefangene in der dumpfen Kajüte, sondern können sich frei bewegen!"

„Und Ihnen helfen," lächelte sie. „Vor der Kälte habe ich keine Angst!"

Sie deutete auf den Pelzmantel und die Pelzkapuze, in die sie eingehüllt war. Nein, vor der Kälte brauchten wir uns nicht zu fürchten. Die Garderobe des Kapitäns der Lady Emma war für einen Seemann außerordentlich vollständig gewesen (ich trug seinen Pelzmantel auf dem Leib) und Miß Otways Vater hatte in weiser Voraussicht auch an Kälte gedacht und seiner Tochter schwere Pelze mitgegeben.

„Aber es ist mir noch immer unerklärlich, was in dieser Schreckensnacht vorgegangen ist," fragte Miß Otway. „War es ein Sturm?"

„Ein Sturm konnte solche Veränderungen nicht hervorrufen," antwortete ich. „Meiner Ansicht nach muß es ein vulkanischer Ausbruch gewesen sein, der die Inselgruppe der Süd-Orkneys erschüttert hat — ein Erdbeben. Die Stöße sind auf keine andere Weise zu erklären."

Und ich erzählte ihr von den eigentümlichen Beobachtungen, die ich am Abend vorher gemacht hatte.

„Es war ein Erdbeben, Miß Otway," sagte ich, „dessen Zentrum wohl ziemlich entfernt gewesen sein mag. Die Klippen hier sind jedoch durch die Stöße noch so erschüttert worden, daß das Wrack in Mitleidenschaft gezogen wurde; glücklicherweise so, daß es wieder in aufrechte Lage kam."

„Dann sei dieses Erdbeben gesegnet," meinte Miß Otway ernst.

(Fortsetzung folgt.)

Corona-
Fahrräder
mit prima Continentalbereifung
und Torpedo - Freilaufnaben
offeriert zu mäßigen Preisen
Otto Zoeke,
Memel.
Libauerstr. 37 b. Telephon 730.

Holzbearbeitungs-Maschinen
liefern sofort ab grossortiertem Lager
Bandsägen und Fräsmaschinen
Radmaschinen und Holzdrehbänke
Nabenbohrmaschinen
Abricht- und Hobelmaschinen
Kreissägen, Schmirgelscheiben
Kreissägeblätter und Lager
Hobelbänke sowie
sämtliche Handwerkszeuge für
Stellmacher, Wagenbauer und Tischler
Adolf Leiser & Co. Inh. E. Hirsch
Königsberg Pr. Tel. 6660 u. 6661.

Combustin
ärztlich empfohlen für
Brandwunden
Flechten
offene Füße
Frostschäden
wunde rissige Haut

Erhältlich in allen Apotheken.
Alleinige Hersteller:
Combustinwerk
Eulitz&Co., Fährbrücke, Sa.

Tapeten
in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 370.
Gebrüder Ziegler, Lüneburg

Gut erhalt. Gardinen
für ein Fenster zu verkaufen (v. 9—11)
Wiesenquerstr. 7, unten.

Landgrundstücke!
250 Morgen erstklassig. Boden, Gebäude u. Invent.
100 Morgen gut Bod., neue massive Gebäude, Wald.
Kleinere von 80, 50, 30 u. 20 Morg. preisw. u. billig.
Stadtgrundstücke!
1 herrschaftliches, mit gr. Hof, Speicher, Remisen und Ställen, für jede Fabrikanlage passend.
5 kleinere in verschiedenen Stadtvierteln. Verk. durch
Lange, Karlstr. 22.

Landwirtschaft
suche mit 3—400000 Mark Anzahlung direkt vom Besitzer zu kaufen. Off. u. 603 an die Exped. d. Bl.

Grundstücks-gesuch!
Wir suchen laufend Stadt- u. Geschäftsgrundstücke, Landgrundstücke, Güter, Rittergüter, Hotels, Gastwirtschaften, Villen, industr. Werke, Wälder sowie Geschäfte aller Art für zahlungsfähige Käufer aus dem In- und Auslande.
Gröning & Co.,
Memel,
Luisenstraße 9—10.
Tel. 261.

50—60000 Mk.
zur 1. Stelle auf ein Landgrundstück von ca. 40 Mrg. mit guten Gebäuden u. Bod. von gleich oder zum 1. April gesucht. Gefl. Angebote und z. richten unt. 636 an die Exp. d. Bl.

120000 Mk.
Hypothek, 1. Stelle, auf größeres Landgrundstück per sofort gesucht. Offert. unter 605 an die Exped. dieses Blattes.

Graues Huhn verlaufen.
Gegen Belohnung abzugeben
Tiedemann, Quellstr. 3.

Stadtgrundstück
gute Gebäude, 5 Wohn., Preis Mk. 60000, Anz. Mk. 25000.

Stadtgrundstück
gute Gebäude, großer Hof, Stallgebäude, gute Lage, Preis Mk. 100000, Anz. Mk. 50000.

Stadtgrundstück
gute Gebäude m. Kanalisation, großem Hof und Stallräumen, eine Wohnung beim Verkauf freiwerd., Preis Mk. 160000, Anzahlung nach Uebereinkunft

Stadtgrundstück
großes Gebäude, Schmiedewerkstatt, läßt sich auch zu jedem anderen Unternehmen einrichten, großer Bauplatz, Preis Mk. 225000. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Gastwirtschaft
30 Morgen Land, davon 5 Morgen Wald, Gebäude sehr gut, massiv eingebaut, ohne Konkurrenz, sehr gutes Geschäft. Inventar sehr gut, überkomplett, für den billigen Preis von Mk. 400000, bei Mk. 200000 Anz., zu verkaufen

Landgrundstück
150 Morgen, guter Boden, inkl. Wiesen, 4 massiv gut eingebaute Gebäude, 6 Pferde, 11 Milchkühe, totes Inventar erstklassig. Preis Mk. 1200000, Anzahlung nach Uebereinkunft

Landgrundstück
mit Windmühle, 190 Morgen, gute Gebäude, 7 Pferde, 17 Milchkühe, totes Inventar sehr gut, umständehalber für den billigen Preis von Mk. 775000 zu verkaufen, Anzahlung nach Uebereinkunft.

Landgrundstück
53 Morgen, guter Boden, gute Gebäude, dicht an der Bahn und am Markt gelegen, lebendes sowie totes Inventar sehr gut, Mk. 320000, Anzahlung die Hälfte.

Landgrundstück
28 Morg. Land, gute Gebäude, gutes lebendes Inventar, totes Inventar sehr gut, Preis und Anzahlung nach Uebereinkunft

Landgrundstück
10 Morgen guter Boden, 3 gute Gebäude ohne Inventar, Preis Mk. 60000, Anzahlung Mk. 20000.

Landgrundstück
18 Morgen sehr guter Boden, 2 gute Gebäude, 1 Pferd, 2 Kühe, kompl. gutes totes Inventar. Preis Mk. 100000, Anzahlung Mk. 60000.

Landkrug
3 gute Gebäude, schöner Garten, einige Morgen Land, gute Geschäftslage, umständehalber für den billigen Preis von Mk. 150000 b. Mk. 50000 Anzahlung zu verkaufen.
Artur Froese & Co.,
Memel, Simon Dach-Straße
Telephon 334. Telephon 334.

Torf
zur Ausbeutung auf 1—2 Jahre in der Nähe von Memel zu verpachten. Off. u. 668 a. d. Exped. d. Bl.

„Zum Kulmbacher"
Salvator eingetroffen.
Anstich:
Sonnabend, den 11. März 1922, abends 6 Uhr.
Neue Strasse 1—3, Nähe Landesdirektorium. Fernruf 323.
(Nebenanschluss Memeler Messenger.)

Prima Continental-
Fahrradgummi
offeriert
Otto Zoeke
Memel.
Libauerstr. 37 b. Telephon 730.

Achtung! Landwirte!
Rapid-Separatoren,
aus bestem Friedensmaterial hergestellt, in Größen von 60—200 Liter Stundenleistung, sowie sämtliche Ersatzteile empfehlen
Gebr. Wohlgemuth, Coadjuthen.
Daselbst ist eine Stahlwindturbine zu verkaufen.

Suche als Selbstkäufer ein
Grundstück
von ca. 180—200 Morgen Land und massiven Gebäuden, mit gutem Besatz, in der Nähe von Memel, von sofort zu kauf. Größere Anzahlung resp. Auszahlung vorhanden. Vermittler verbeten. Off. unter 667 an die Exped. dies. Bl. erbeten

Kaufe
gegen sofortige Kasse und erbitte feste Offerten in
Baubeschlägen aller Art (kompl.),
Zink- und Emaillewaren,
Solinger Stahlwaren,
Aluminium-Bestecke,
(Lagerposten). Offerten unter 637 an die Exp. d. Bl.

Nur einen Tag!
Am Sonnabend, den 11. 3. kaufe ich zu hohen Preisen jedes Quantum aller neu erschienenen
Memel-Marken
mit schrägem Aufdruck und gr. P., besonders 10 Pfg. rot, 20 Pfg. braun und blau im Baltischen Hof, Zimmer 30, von 11—2 und 3—5 Uhr.

Zahle die höchsten Preise für
Memelmarken
(20 Pfg. blau u. 20 Pfg. braun, Schrägschrift)
S. Lippert, Memel, Gr. Wasserstr. 15.

Ein kapitalkräftiger, stiller
Teilhaber
zur Abwickelung kurzfristiger reeller Geschäfte gesucht. Gefl. Offerten unter 646 an die Exped. d. Bl.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen
Gehilfen,
in der Bearbeitung von Kassen- und Bürosachen erfahren. Besoldung nach dem Angestellten-Tarif des hiesigen Magistrats. Spätere Anstellung mit Pensionsberechtigung auf Grund der Dienstordnung nicht ausgeschlossen.
Schriftliche Meldungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an den
Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse der Stadt Memel.

Einen tüchtigen, selbständig arbeitenden
Konditor
für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober gesucht.
Henry v. Zaborowsky, Süderspitze.
Tel. 509.

Tücht. Steinschläger
in dauernde Stellung für meine Betriebsstellen: Bajohren, Dt. Crottingen, Plicken und Baiten b. Dawillen stellt ständig ein
Steinverwertungsbetrieb
Karl Jähnichen, Bajohren.

Früherer Unteroffizier,
möglichst mit kaufmännischer Vorbildung und Verständnis für Kontrolle und Inspektion für einen Vertrauensposten gesucht.
Bewerbungen bestempfohlener Reflektanten unt. No. 641 an die Expedition dieses Blattes.

Suche noch einen Kutscher,
guter Pferdepfleger und Fahrer.
Gut Clausmühlen-Memel. Tel. 628.

Lehrling
mit guter Schul- und Allgemeinbildung für sofort oder später gesucht.
Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf erbitten wir schriftlich einzureichen.
Raiffeisenbank.

Junger Mann,
mit Buchführung und sämtlichen Kontorarbeiten vertraut, sucht ab 15. 3. oder 1. 4. Engagement. Offerten unter Nr. 629 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Kassiererin,
durchaus gewandt, per sofort oder später gesucht.
Marcus Millner, Fleischbänkenstr. 2.

Ein Fräulein
für die Kasse wird gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter No. 660 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkäuferin
für die Verkaufsstelle einer Destillation von sofort gesucht.
Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter No. 666 an die Expedition dieses Blattes.

Junges Fräulein
für die Schuhwarenbranche wird per sofort gesucht. Branchekenntnisse nicht unbedingt erforderlich.
W. Loerges, Schuhwaren,
Theaterplatz.

Ein Lehrfräulein
für die Kasse sucht **Georg Schanter.**

Aeltere, alleinstehende, ordentliche
Frau oder Mädchen
für Geflügel und leichte Gartenarbeit kann sich melden
Gutsverwaltung Janischken.

Sauberes, tüchtiges Mädchen
sucht zum 1. 4
Frau **H. Poeppel,** Cellulosefabrik.

Suche ein erfahrenes
Küchenmädchen oder einf. Stütze
für kleineren Gutshaushalt.
Clausmühlen-Memel. Tel. 628.

1 Wohnung,
mit oder ohne Möbel, Mittelpunkt der Stadt, per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 659 an die Exped. d. Blattes

Suche 2 bis 3 Zimmer,
möbliert oder unmöbliert, evtl. geschlossene entsprechende Wohnung, auch im Neubau, von sofort. Offerten unter Nr. 623 an die Expedition dieses Blattes.

Postlagerkarte Nr. 31.
Ein bis zwei möblierte Zimmer,
möglichst mit Klavier, von sofort oder später gesucht. Preis Nebensache. Angebote unter postlagernd Nr. 31.

Junger Techniker
sucht von sofort oder später kl. möbl. oder auch unmöbl.
Zimmer.
Erwünscht in der Nähe des städt. Mietskasernements.
Offerten unter No. 658 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gut möbliertes Zimmer,
möglichst separater Eingang, ab sofort in sauberem Hause gesucht. Preis Nebensache.
Offerten unter Nr. 657 an die Expedition d. Blattes.

Bekanntmachung.
Im städtischen Krankenhause ist die Stelle eines
Portiers
zu besetzen. Die Vergütung beträgt 200,— Mark monatlich neben Verpflegung. In Frage kommen Kriegsbeschädigte und andere Invaliden, die noch gut zu Fuß sind.
Bewerbungen werden im Büro III, Zimmer 8, entgegengenommen.
Memel, den 9. März 1922.
Der Magistrat.

Drei in Kukoreiten bahnstehende Waggons, ...
Düngestück - Kal...
hat preiswert abzugeben
SAMUEL FOTH
Fernruf ... Memel. Graben...

2 Personen-Kraftwag...
(Stoewer) sowie
einige Lastkraftwag...
sofort billigst verkäuflich.
Allgem. Bau- und Industriebedarfs-Ges. m. ...
Königsberg, Tragh. Kirchenstr. 68. Tel. ...

Allen denen, welche an
Hautausschlag, ...
Unreiner Haut ...
...leiden, kann Obermeyer's Medizinal-
Herba-Seife
auf's beste ... werden. ... Zur Nachbeh... ist Herba-Creme ... sonders zu ... Zu hab. in a. ... Droger. u. ...

Mir ist am Montag, den 6. d. Mts., am Staatssteueramt mein kleiner schwarzer Hund, weiße Brust u. Füße namens „Mops" verschwund. Bitte um Nachr. geg. Belohn.
Frau **Eder, Posingen,** Post Pößeiten.

Briefmarken des Memelgebiets
und der angrenzenden Staaten aus dem Verkehr gesammelt kaufe ich in jeder Menge.
Heinr. Glaeser,
Ulm a/Donau, Parkstr. 8.

Nähmaschine
für alt zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 644 an die Exped. d. Bl.

Kleiner Sportwagen
mit Verdeck zu kauf. gesucht. Off. u. 661 a. d. Exp. d. Bl.

Kinderwagen
zu kaufen gesucht.
Bruszus,
Adl. Gaußen,
Post Dt. Crottingen.

Suche zu kaufen
alte Balken, Schwellen, Schleeper, zollige Bretter, 2—3-zollige Planken.
F. Block, Schwanenstr. 30.
Kaufe auch 10—15 Meter altes Brennholz, auch Kloben, Birken.

Getragene
Knabenanzüge
(jedoch noch gut erhalten) für das Alter von 6—10 Jahren zu kaufen gesucht. Off. u. 650 an die Exp. d. Bl.

Speise-Kartoffeln,
ausfuhrfrei, kauft u. zahlt die höchsten Tagespreise
SAMUEL FOTH,
Großhandelshaus für Landwirtschaft und Industrie
Memel — Königsberg
Fernruf 253. Fernruf 4716.

Selbständig arbeitenden
Motorenschlosser
stellt sofort ein
Otto Zoeke,
Libauerstr. 37 b.

Suche per bald einen tüchtigen
Sattlergesellen.
Sattlerei **Treichler,** Prökuls.

Ein jüngerer, tüchtiger, zuverlässiger
Kutscher,
der auch Landarbeiten versteht, bei hohem Lohn von sofort gesucht.
D. Ambrass, Heydekrug

Deputant mit 2 Scharwerkern
von sogleich gesucht.
Gut Löbarten
bei Matzwöhlen.

Suche zum 1. April d. Js eine
Portierstelle
in einem größeren Hotel in Schwarzort. Off. u. 663 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle wird gesucht!
Wer möchte jung. Mann, 23 J., Invalide, die Schneiderei od. Kürschnerei mit Kost u. Logis erlernen? Offert. bis zum 15. d. Mts. an
Julius Bajohr,
Werden (Heydekrug.)

Zuverlässige u. gewandte
energische Dame
für kaufmännische Tätigkeit gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter 642 an die Expedition d. Blattes.

Bürofräulein
von sofort gesucht. Bewerb. mit Gehaltsansprüchen unter 655 an die Exped. d. Bl.

Für Kontorreinigung ehrl., saubere
Frau
gesucht
Alexanderstr. 15, ptr.

Wirtin, Köchin ...
Alleinmädch...
für bessere Häuser ...
Dulies, Stellenver...
Polangenstr. 9, Hof...

Waschfr...
sucht
Klein, Ferdin...

Ordentl. Wasch... sucht. Wo? f. d. Exp...

Junges Mä...
im Alter von 15—1...
oder Aufwarte...
für 1/2 oder 3/4 Tag ... Haushalt d. 15. 3. ... gesucht. Meldungen ... Wiesenstraße 24a, ...

Tüchtiges, sauberes
Mädchen
braucht vom 15. ...
Fr. J. Gri...
Libauerstraße ...

Ein sauberes, ...
Mädch...
für Haushalt ob... zum 1. April gesucht
Frau **J. Friedm...**
Theaterstr. 1

Zimmermä...
sucht **Hotel Kaiser...**
Heydekrug

Tüchtiges, sauberes
Mädchen
von sofort gesucht
Frau **Elsikowski...**
Neue Str. 1...

Aufwärterin
gesucht
Töpferstraße 12 ...

Saubere
Aufwärterin
für 1/2 Tag vom 15. ...
Zu erfr. in d. Exped. ...

Dame,
mit der Schreibmaschine vertraut u. Stenographie-Kenntnisse, wünscht Stelle.
Offerten unter Nr. ... an die Exped. dieses ...

Suche eine Stelle als
Servier- oder Zimmermädchen
in einem Hotel in Sch... ort oder Cranz. ...
662 a. d. Exped. d. ...

Möbl. Zimmer
Nähe Friedrichsmarkt ... geben, nur gegen ... solches, Umgebung ... Polangen- oder ... Offerten unter Nr. 6... die Exped. d. Bl.

Möbliertes Zim...
mit Pension an solid... ständigen Herrn zu ver... Zu erfr. in der Exped...

Möbl. Zimm...
von solidem jungen ... der tagüber nicht zu ... von sofort gesucht. ... 583 an die Exped...

Möbliertes Zim...
für ruhigen Herrn (... mann) zu mieten gesucht. Nähe der Post. ... unter 640 a. d. Exped...

Junges, kinderloses ... paar sucht
2 möbl. Zim...
für die Sommermon... Sandkrug, Süder... oder Försterei. ... unter 633 a. d. Exp... dieses Blattes.

Junges Ehepaar ... möbliertes od. un...
Zimme...
mit Kochgelegenheit ... Betten und Wäsche vo... Off. u. 653 a. d. Exp...

Lagerrau...
zum Lagern von Ka... Zement bald gesucht. ... u. 654 an die Exp...

Rotationsdruck und Verlag von F. W. Siebert in Memel. Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft Carl Aug. Seyfried, für das übrige Robert Deubner, für Inseraten- und Reklameteil Robert Kuberka, sämtlich in Memel.